

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	462.
2. Die niederösterreich. Landes-Gebär- und Findelanstalt	„	463—467.
3. Heilanstalten	„	468—471.
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	„	472—487.
5. Zählung der notorisch Trunkfüchtigen	„	487—489.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	489—493.
2. Rettungswesen	„	494—495.
3. Impfwesen	„	496.
4. Begräbniswesen	„	497—501.
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	501—502.
6. Confiscationen aus sanitären Gründen	„	503.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	504.
2. Viehseuchen	„	505—512.
3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut	„	513—514.
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	„	515—517.
5. Viehbeschau	„	518—521.
6. Die Wiener Wasenmeisterei	„	522.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1892—1896.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen		Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnteilunde,	Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Gebammen	Thierärzte	Pferdeärzte (Curfuhrer ²⁾)	Apotheker	Summe der Sanitäts- personen	
Stand zu Anfang des Jahres 1892 . .	1610	4	56	4	4	1545	96	3	14	99	3435	
Zuwachs durch Neumeldungen 1892 . .	291	—	—	—	—	153	18	—	—	8	470	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1892 . .	278	—	6	1	—	168	5	—	2	8	468	
Stand zu Ende des Jahres 1892 . .	1623	4	50	3	4	1530	109	3	12	99	3437	
Zuwachs durch Neumeldungen 1893 . .	388	1	—	—	—	167	27	1	—	10	594	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1893 . .	257	—	2	—	—	130	18	—	2	9	418	
Stand zu Ende des Jahres 1893 . .	1754	5	48	3	4	1567	118	4	10	100	3613	
Zuwachs durch Neumeldungen 1894 . .	394	—	1	—	—	163	19	1	1	11	590	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1894 . .	297	—	4	—	—	151	21	—	1	8	482	
Stand zu Ende des Jahres 1894 . .	1851	5	45	3	4	1579	116	5	10	103	3721	
Zuwachs durch Neumeldungen 1895 . .	350	—	—	—	2	184	20	—	2	9	567	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1895 . .	260	—	1	—	1	172	12	—	1	8	455	
Stand zu Ende des Jahres 1895 . .	1941	5	44	3	5	1591	124	5	11	104	3833	
Zuwachs durch Neumeldungen 1896 . .	366	—	—	—	2	155	32	—	1	7	563	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1896 . .	267	—	3	—	—	98	18	—	1	7	394	
Stand zu Ende des Jahres 1896 . .	2040	5	41	3	7	1648	138	5	11	104	4002	
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1896 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	409	—	10	2	3	45	4	—	—	20	493
	II (Leopoldstadt)	176	1	2	—	—	236	12	—	—	9	436
	III (Landstraße)	203	1	1	—	—	134	51	—	5	7	402
	IV (Wieden)	111	—	2	—	—	69	1	1	—	5	189
	V (Margarethen)	41	—	1	—	—	118	4	—	—	5	169
	VI (Mariahilf)	80	1	4	—	—	81	5	—	2	4	177
	VII (Neubau)	96	—	5	1	2	80	3	—	1	8	196
	VIII (Josefstadt)	157	—	1	—	1	85	5	—	—	3	252
	IX (Alsergrund)	430	—	1	—	1	117	6	2	1	6	564
	X (Favoriten)	53	—	—	—	—	105	6	1	1	3	169
	XI (Simmering)	8	—	2	—	—	24	2	—	—	2	38
	XII (Meidling)	22	—	3	—	—	56	7	—	—	4	92
	XIII (Hiezing)	30	1	2	—	—	42	5	—	—	6	86
	XIV (Rudolfsheim)	25	—	2	—	—	60	7	—	—	4	98
	XV (Fünfs Haus)	19	—	1	—	—	51	—	—	—	3	74
	XVI (Ottakring)	43	—	2	—	—	120	3	—	1	5	174
	XVII (Hernals)	39	1	—	—	—	102	4	1	—	4	151
	XVIII (Währing)	63	—	—	—	—	94	9	—	—	4	170
	XIX (Döbling)	35	—	2	—	—	29	4	—	—	2	72
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
1892	384	1	5	—	1	394	11	—	1	1	798	
1893	410	—	3	—	—	331	12	1	—	1	758	
1894	471	—	1	—	—	379	29	—	1	1	882	
1895	455	—	2	—	1	463	25	1	1	2	950	
1896	517	2	3	—	1	477	21	—	4	5	1030	

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.

²⁾ Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.

2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direction. Im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie andererseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglichst zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Confession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegsgeldern oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach vier Classen statt. Die nach den ersten drei Classen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der vierten Classe Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgeldern sind seit 1. April 1894 bemessen: Für die I. Classe mit 4 fl., für die II. mit 2 fl. 50 kr., für die III. mit 1 fl. 80 kr. und für die IV. mit 1 fl. 30 kr. per Tag. Nach der IV. Classe werden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgeldern nicht entrichten. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfondern derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Uebertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 569 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben zc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Umentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden müßten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses die unehelichen Kinder solcher armer Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestare in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfond des Heimatslandes ohne Regress an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfond jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegskosten per 590 fl. und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesauschuß kann die Zahlung der Aufnahmestare in voranzuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen ohne Vorweisung des Zuständigkeitsdocumentes und ohne Beibringung eines Armutzeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebür von 300 fl. und der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 60 fl.¹⁾, zusammen per 360 fl., welche sofort, längstens innerhalb 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltscaße zu erlegen sind. Diese Pauschalgebür muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armutshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, welche das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den n.-ö. Landesauschuß wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 100 fl.) sie zu erlegen imstande sind.

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 94.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäraufstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder in Folge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Ertrag der Gebür (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 138 Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesauschusses über seine Amtswirksamkeit entnommen.

1. Bewegung im Stande der Mütter in der niederösterreichischen Landes-Gebär-anstalt während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt				
	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe			Classe			Classe								
1892	4	4	1	325	334	46	74	111	9283	9514	50	78	112	9608	9848
1893	6	3	3	322	334	37	92	106	9639	9874	43	95	109	9961	10.208
1894	—	5	7	328	340	31	71	104	10.046	10.252	31	76	111	10.374	10.592
1895	3	3	—	384	390	29	73	106	9762	9970	32	76	106	10.146	10.360
1896	—	—	2	356	358	31	69	95	10.440	10.635	31	69	97	10.796	10.993

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres															
	wurden in die Findel-anstalt gestellt	wurden ganz entlassen					sind gestorben				kamen daher aus der Anstalt in Abgang					
		aus den drei Kliniken	in der Zahl-abtheilung			zusammen	aus den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			aus den drei Kliniken	zusammen			
			I.	II.	III.				I.	II.	III.					
Classe			Classe			Classe										
1892	6185	44	74	109	3042	3269	—	1	—	59	60	44	75	109	9286	9514
1893	6189	43	90	102	3383	3618	—	—	—	61	61	43	90	102	9633	9868
1894	6327	28	72	110	3610	3820	—	1	1	53	55	28	73	111	9990	10.202
1895	6008	32	76	103	3734	3945	—	—	1	48	49	32	76	104	9790	10.002
1896	6479	29	67	95	3868	4059	—	1	—	63	64	29	68	95	10.410	10.602

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt					Unter den in Abgang Gefommenen waren vor der Entbindung		Zahl der Verpflegstage der Mütter	Durchschnittlich betrug	
	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	entlassen worden ¹⁾	gestorben		der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegungsdauer der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.							
	Classe									
1892	6	3	3	322	334	541	4	146.082		
1893	—	5	7	328	340	661	9	147.339	404	14.43
1894	3	3	—	384	390	703	5	150.946	414	14.25
1895	—	—	2	356	358	730	8	151.298	415	14.60
1896	2	1	2	386	391	645	8	161.151	440	14.66

¹⁾ Darunter von der Zahlabtheilung 1892: 14, 1893: 8, 1894: 13, 1895: 15, 1896: 8.

2. Heimatrecht der in den Jahren 1892—1896 in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter	Davon waren heimatberechtigt										
		in Osterreich, und zwar in										
		Osterreich zusammen	Nieder-Osterreich	Ober-Osterreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern	in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Auslande	unbekannt, wo ¹⁾
1892	9.283	8194	3777	218	377	2607	767	203	245	489	70	530
1893	9.639	8410	3859	219	463	2651	745	205	268	541	79	609
1894	10.046	8115	3713	251	456	2350	807	217	321	461	76	1394
1895	9.762	8174	3739	228	407	2430	840	197	333	470	87	1031
1896	10.440	8821	3966	227	454	2748	876	233	317	498	96	1025

¹⁾ Diese Personen kamen ohne Ausweise in die Anstalt; ihr Heimatrecht wurde erst nach der Aufnahme erhoben.

3. Bewegung im Stande der Kinder in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres								
				sind zugewachsen			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findelanstalt gestellt		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1892	97	56	153	4.386	4.172	8.558	4.483	4.228	8.711	3.375	3.310	6.685
1893	104	60	164	4.528	4.254	8.782	4.632	4.314	8.946	3.432	3.159	6.591
1894	104	80	184	4.653	4.422	9.075	4.757	4.502	9.259	3.490	3.316	6.806
1895	82	96	178	4.489	4.226	8.715	4.571	4.322	8.893	3.269	3.148	6.417
1896	81	76	157	4.927	4.524	9.451	5.008	4.600	9.608	3.567	3.338	6.905

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres (Fortsetzung)									Zu Ende des Jahres verblieben		
	wurden ganz entlassen			sind gestorben ¹⁾			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1892	837	761	1.598	167	97	264	4.379	4.168	8.547	104	60	164
1893	927	937	1.864	169	138	307	4.528	4.234	8.762	104	80	184
1894	1012	957	1.969	173	133	306	4.675	4.406	9.081	82	96	178
1895	1025	981	2.006	196	117	313	4.490	4.246	8.736	81	76	157
1896	1134	1025	2.159	212	150	362	4.913	4.513	9.426	95	87	182

¹⁾ Die Differenz zwischen diesen und den auf Seite 57 u. ff. angegebenen Ziffern dürfte daher rühren, daß auf einzelnen, dem statistischen Departement zugesendeten Beschaubefunden die Herkunft aus der Landes-Gebäranstalt nicht verzeichnet war.

4. Bewegung im Stande aller in der Obföge der niederösterreichischen Landesfindelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obföge der Anstalt	Während des Jahres					Zu Ende des Jahres verblieben in der Obföge der Anstalt
		wurden neu aufgenommen	waren daher in der Obföge der Anstalt	wurden aus dem Verbande der Anstalt entlassen	sind gestorben	kamen daher in Abgang	
1892	20.678	7.197	27.875	3.714	3.888	7.602	20.273
1893	20.273	7.116	27.389	3.781	3.398	7.179	20.210
1894	20.210	7.290	27.500	3.787	3.714	7.501	19.999
1895	19.999	6.986	26.985	3.706	3.442	7.148	19.837
1896	19.837	7.596	27.433	3.805	3.391	7.196	20.237

5. Vertheilung der in den Jahren 1892—1896 in die niederösterreichische Landesfindelanstalt neu aufgenommenen Kinder mit Rücksicht auf die Herkunft und die Bezahlung.

Jahr	Zahl der in die Obföge der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hieron wurden aufgenommen, und zwar					
		innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder			außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder		
		zusammen	unentgeltlich ¹⁾	entgeltlich ²⁾	zusammen	unentgeltlich ³⁾	entgeltlich ⁴⁾
1892	7.197	6.685	6.567	118	512	385	127
1893	7.116	6.591	6.499	92	525	402	123
1894	7.290	6.806	6.724	82	484	389	95
1895	6.986	6.417	6.354	63	569	481	88
1896	7.596	6.905	6.845	60	691	594	97

¹⁾ Aus den drei Kliniken. — ²⁾ Aus der Zahlabtheilung gegen eine Tage von 150 fl., bzw. seit 1. April 1894 gegen eine Tage von 300 fl. — ³⁾ Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. Darunter sind aber auch jene Kinder enthalten, bezüglich deren es bei der Aufnahme noch nicht bekannt war, ob sie ohne oder gegen Entgelt verpflegt werden. — ⁴⁾ Gegen eine Tage von 100 fl., bzw. 500 fl.

6. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der niederösterreichischen Landesfindelanstalt in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Vom Vorjahre verbliebene Ammen	Zuwachs		Abgang					Zu Ende des Jahres verbliebene Ammen
		Vom Gebäuhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich waren ¹⁾	Aus der Privatammenhaft zurückgestellte Ammen	Zahl der Ammen, welche wurden					
				gegen Tage in die Privatammenhaft abgetreten	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	wegen Untauglichkeit entlassen	in ein öffentliches Krankenhaus gebracht	
1892	113	732	14	186	14	117	397	25	120
1893	120	724	1	141	7	140	406	33	118
1894	118	917	1	70	3	98	729	36	100
1895	100	625	7	94	9	151	350	25	103
1896	103	746	2	1	107	69	545	30	99

¹⁾ Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebäuhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen worden sind, siehe in der unteren Tabelle auf Seite 464.

7. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1892—1896.

Einnahmen	1892	1893	1894	1895	1896	Ausgaben	1892	1893	1894	1895	1896
	Gulden österreichischer Währung						Gulden österreichischer Währung				
a) Landesgebäranstalt											
Verpflegs- u. Leichenkosten Vergütungen	152.139	104.191	159.424	218.704	207.510	Regie-, Verpflegs- u. Leichenkosten ¹⁾	123.500	132.891	144.496	131.172	128.608
Beitrag vom Studienfonde ²⁾	25.799	23.101	10.786	48.641	223	Persönliche Verwaltungsauslagen ³⁾	55.375	57.763	61.514	61.516	61.406
Beitrag vom Gebäuhausefonde	110	—	266	38	293	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁴⁾	18.674	16.784	18.058	16.698	17.695
Sonstige Einnahmen ⁵⁾	5.433	6.051	5.206	4.997	5.025	Sonstige Auslagen	22	40	18	22	39
zusammen	183.481	133.343	175.682	272.480	213.051	zusammen	197.571	207.478	224.086	209.408	207.748
b) Landesfindelanstalt											
Verpflegskosten Vergütungen	1,286.441	1,211.146	1,162.765	1,312.263	1,178.164	Verpflegskosten ⁷⁾	1,227.678	1,178.952	1,194.918	1,174.194	1,157.950
Ammenabgabengebühren	5.940	4.670	2.290	3.080	3.420	Persönliche Verwaltungsauslagen ⁸⁾	67.173	65.265	64.979	66.268	67.697
Beitrag des Findelhausfonde	38.967	40.242	39.913	43.257	47.158	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁹⁾	17.562	19.568	13.222	12.061	11.873
Sonstige Einnahmen ⁶⁾	3.367	3.205	2.065	1.446	1.506	Sonstige Auslagen u. Rückvergütungen	2.941	2.683	2.304	3.248	3.104
zusammen	1,334.715	1,259.263	1,207.033	1,360.146	1,230.248	zusammen	1,315.354	1,266.468	1,275.423	1,255.771	1,240.624

1) Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse.
 2) Nachschilling für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Ersätze für abgängige Anstaltseffecten und sonstige Ersätze.
 3) Auslagen für Verpflegung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Requiriten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlohne, Feuerversicherung für die Material- und Inventarvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse.
 4) Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebühren, Provisionen und Gnadengaben.
 5) Mietzins, Amts- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchenerfordernisse.
 6) Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleiauslagen für die Ausfertigung von Todenscheinen zc., Ersätze für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w., Aufnahmestaxen und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.
 7) Die in der 4. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegeparteien
 8) Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (ohne die Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verpflegungsretentum an den geistlichen Rector).
 9) Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (ohne Mietzins).

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (N. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand							
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenranke											
	1892	—	945	575	437	593	425	1.018	1.168	862	2.030
	1893	—	950	592	423	687	396	1.083	1.279	819	2.098
	1894	—	950	613	475	728	400	1.128	1.341	875	2.216
	1895	—	950	453	449	811	444	1.255	1.264	893	2.157
	1896	—	950	511	488	943	475	1.418	1.454	663	2.417
und zwar 1896:											
1	Privatheilanstalt	III	70	31	43	60	39	99	91	82	173
2	N.-b. Landes-Irrenanstalt	IX	700	384	397	804	379	1.183	1.188	776	1.964
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	18	1	5	25	27	52	26	32	58
4	" " " Lainz	XIII	90	57	17	26	9	35	83	26	109
5	" " " Döbling	XIX	72	38	26	28	21	49	66	47	113
b) Krankenhäuser											
	1892	—	6870	*)2545	*)2254	38.813	29.894	68.707	41.358	32.148	73.506
	1893	—	7180	2486	2058	41.259	31.739	72.998	43.745	33.797	77.542
	1894	—	7231	2700	2482	42.194	32.976	75.170	44.894	35.458	80.352
	1895	—	7274	2788	2300	43.508	33.727	77.235	46.296	36.027	82.323
	1896	—	7274	2817	2406	44.980	34.928	79.908	47.797	37.334	85.131
und zwar im Jahre 1896:											
1	Städtisches Epidemiehospital ³⁾	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	280	277	—	6.217	—	6.217	6.494	—	6.494
3	Spital der barmh. Schwestern	II	57	—	55	—	754	754	—	809	809
4	Leopoldstädter Kinderhospital	II	117	29	31	516	478	994	545	509	1.054
5	K. k. Kr. „Rudolfsstiftung“ ⁴⁾	III	860	362	302	5.571	4.141	9.712	5.933	4.443	10.376
6	Kronprinz Rudolf-Kinderhosp.	III	60	19	17	307	260	567	326	277	603
7	Spital d. Elisabethinerinnen	III	95	—	77	—	766	766	—	843	843
8	K. k. Krankenhaus Wieden ⁵⁾	IV	593	237	231	3.614	3.182	6.796	3.851	3.413	7.264
9	St. Josef-Kinderhospital	IV	100	37	24	537	473	1.010	574	497	1.071
10	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	29	53	540	419	959	569	472	1.041
11	Sp. der Wr. Kaufmannschaft	V	60	21	—	340	—	340	361	—	361
12	Lebenswirth'sches Kinderhosp.	VI	30	5	14	73	85	158	78	99	177
13	Spital der barmh. Schwestern	VI	80	25	39	252	340	592	277	379	656
14	Erzherzogin Sophien-Spital	VII ⁶⁾	80	19	34	312	411	723	331	445	776
15	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	160	48	30	760	475	1.235	808	505	1.313
16	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	21	—	12	—	329	329	—	341	341
17	Spital d. Handlungscommis	VIII	30	6	—	98	—	98	104	—	104
18	Studentenspital	VIII	20	5	—	121	—	121	126	—	126
19	Privatheil-N. des Dr. Fürth	VIII	54	3	11	161	527	688	164	538	702
20	Privatheil-N. des Dr. Bajda	VIII	7	1	—	15	—	15	16	—	16
21	K. k. Allgemeines Kr. ⁷⁾	IX	2000	905	804	13.521	12.397	25.918	14.426	13.201	27.627
22	Carolinien-Kinderhospital	IX	29	8	12	261	264	525	269	276	545
23	St. Annen-Kinderhospital	IX	120	40	31	741	786	1.527	781	817	1.598
24	Sp. der allg. Abth. f. Erwachf. Poliklinik } „ „ Kinder	IX	38	12	8	197	207	404	209	215	424
				50	14	18	399	333	732	413	351

1) Die beiden Garnisonsspitaler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XXI. Abschnitte, „Armenwesen“. — 2) Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — 3) Die vier städtischen Epidemie-spitaler werden zu jeder Zeit, wenn von Seite der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht, und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k. niederröhr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiehospital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigenthums-Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitalern in Favoriten, Meidling und Sernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kundmachung vom 22. Oct. 1892 (vgl. die 6. Anmerkung) angegeben sind, eingelegt. Das

anstalten.

der Heilanstalten ¹⁾ in den Jahren 1892—1896.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen					Gestorben		Summe des Abganges				m.	w.		
geheilt		gebessert		ungeheilt ²⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke														
168	122	69	58	206	200	133	59	576	439	1.015	592	423	173.40	—
163	120	92	57	247	129	162	40	664	346	1.010	615	473	181.34	—
256	119	89	61	426	197	117	49	888	426	1.314	453	449	173.19	—
301	111	87	57	243	181	122	56	753	405	1.158	511	488	166.49	—
392	136	94	81	244	154	153	57	883	428	1.311	571	535	160.50	—
20	23	22	12	10	8	7	1	59	44	103	32	38	143.90	1
348	87	42	54	218	142	128	51	736	334	1.070	452	442	157.51	2
12	12	11	10	2	1	—	1	25	24	49	1	8	64.07	3
4	1	10	3	1	—	11	1	26	5	31	57	21	257.34	4
8	13	9	2	13	3	7	3	37	21	58	29	26	194.09	5
b) Krankenhäuser														
25.754	18.992	6689	5128	2461	2069	3968	3901	38.872	30.090	68.962	2486	2058	25.86	—
62.402	19.878	7862	5561	2487	2072	4270	3781	41.021	31.292	72.313	2724	2505	23.46	—
26.722	20.846	8317	6024	2688	2274	4379	4014	42.106	33.158	75.264	2788	2300	23.66	—
27.095	20.946	9127	6497	2837	2372	4420	3806	43.479	33.621	77.100	2817	2406	23.25	—
28.495	22.250	9392	6747	2788	2104	4283	3685	44.958	34.886	79.844	2839	2448	23.25	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4.684	—	983	—	203	—	341	—	6.211	—	6.211	283	—	16.01	2
—	692	—	16	—	3	—	47	—	758	758	—	51	19.85	3
391	361	⁴⁾ 28	⁴⁾ 20	⁵⁾ —	⁵⁾ —	105	101	524	482	1.006	21	27	19.40	4
3.740	2.529	1105	911	290	269	411	425	5.546	4.134	9.680	387	309	24.24	5
235	204	12	8	9	9	48	40	304	261	565	22	16	23.12	6
—	629	—	77	—	2	—	53	—	761	761	—	82	30.45	7
2.136	1.989	1035	711	147	178	288	273	3.606	3.151	6.757	245	262	25.87	8
373	332	20	20	4	3	145	113	542	468	1.010	32	29	18.98	9
496	363	19	21	10	14	18	22	543	420	963	26	52	26.12	10
321	—	20	—	1	—	9	—	351	—	351	10	—	18.02	11
54	82	1	3	—	2	12	9	67	96	163	11	3	24.21	12
186	261	53	41	—	1	17	34	256	337	593	21	42	25.25	13
207	294	52	63	16	22	35	43	310	422	732	21	23	25.87	14
502	357	831	69	110	44	8	2	751	472	1.223	57	33	20.10	15
—	277	—	30	—	13	—	12	—	332	332	—	9	16.52	16
77	—	8	—	9	—	6	—	100	—	100	4	—	19.21	17
107	—	8	—	1	—	3	—	119	—	119	7	—	15.69	18
128	461	22	24	6	13	6	28	162	526	688	2	12	13.16	19
15	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	1	—	30.87	20
7.441	7.227	3351	2913	1535	1215	1186	1023	13.513	12.378	25.891	913	823	24.10	21
136	163	61	42	15	11	46	44	258	260	518	11	16	17.20	22
495	515	48	53	24	29	169	167	736	764	1.500	45	53	20.10	23
124	147	28	20	13	12	39	28	204	207	411	5	8	15.46	24
249	238	111	72	14	12	16	19	390	341	731	23	10	14.81	—

Referenzspital in Zwischenbrücken (II. Bezirk) wurde gegen Ende 1892 von der Gemeinde errichtet. — ⁴⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ⁵⁾ Unter den gebessert Entlassenen enthalten. — ⁶⁾ Die Direction des Kaiser Franz Josef-Spitals gibt 849 Betten an; darunter sind wohl auch die 240 Betten des von ihr benützten städtischen Epidemieospitals in Favoriten. In der Kundmachung des Statthalters vom 22. October 1892, L. G. Bl. Nr. 64, wird der Belegraum des Krankenhauses Nr. 8 mit 630, Nr. 26 mit 590 (davon 160—180 in der Infectionsabtheilung), Nr. 31 mit 110, Nr. 32 mit 432 und Nr. 34 mit 140 Betten angegeben. — ⁷⁾ Belegraum ist wohl für 80 Betten vorhanden, aber ein Theil der eingerichteten Betten fehlt. — ⁸⁾ Ohne das k. k. Krankenhaus „Rudolfsstiftung“, für welches die Zahl der Verpflegstage nicht angegeben worden ist.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
25	Sanatorium des Dr. Löw	IX	80	10	8	529	615	1.144	539	623	1.162	
26	K. f. Kaiser Franz Joseph-Spital ²⁾	X	610	269	220	3.583	2.875	6.458	3.852	3.095	6.947	
27	Städtisches Epidemiespital ³⁾	X	240									
28	Sp. der Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft	X	50	12	—	136	74	210	148	74	222	
29	Städtisches Epidemiespital ³⁾	XII	72	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	K. f. St. Rochus-Spital ²⁾	XIII	79	49	29	900	434	1.334	949	463	1.412	
31	K. f. Kaiserin Elisabeth-Sp. ²⁾	XIV	450	207	180	3.072	2.449	5.521	3.279	2.629	5.908	
32	K. f. Kronprinzessin Stephanie-Spital ²⁾	XVI	108	44	42	647	498	1.145	691	540	1.231	
33	K. f. Wilhelminen-Spital ²⁾	XVI	117	65	53	783	590	1.373	848	643	1.491	
34	Städtisches Epidemiespital ³⁾	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	100	43	42	444	313	757	487	355	842	
36	Orthopädische Heilanstalt des Dr. Weil	XVIII	24	2	10	3	7	10	5	17	22	
37	Rudolfiner-Haus	XIX	68	14	19	330	446	776	344	465	809	
Davon in den Krankenhäusern, verwalet von			{ der n.-ö. Statthaltereı ober einer anderen Staatsbehörde ⁴⁾ 4977 { der Stadt ⁵⁾ 557 { geistlichen Orden und Congregationen ⁶⁾ 632 { sonstigen Corporationen ⁷⁾ 893 { Fabriks-Unternehmungen ⁸⁾ 50 { Privatpersonen ⁹⁾ 165									
Davon in			{ Kinderpitälern ¹⁰⁾ 494 { sonstigen Krankenhäusern 6780									
c) Reconvalescentenhäuser												
	1892	—	48	9	8	296	263	559	305	271	576	
	1893	—	48	9	17	305	306	611	314	323	637	
	1894	—	48	13	15	401	337	738	414	352	766	
	1895	—	65	20	14	570	307	877	590	321	911	
	1896	—	80	23	9	588	316	904	611	325	936	
und zwar im Jahre 1896:												
1	Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	65	23	—	588	—	588	611	—	611	
2	Reconvalescentenhaus für arme Wöchnerinnen	XVIII	15	—	9	—	316	316	—	325	325	
Gesamtsumme (a, b und c)			{ 1892 — 7863 { 1893 — 8186 { 1894 — 8229 { 1895 — 8289 { 1896 — 8266	{ 3129 { 3087 { 3326 { 3261 { 3351	{ 2699 { 2498 { 2972 { 2763 { 2903	{ 39.702 { 42.251 { 43.323 { 44.889 { 46.511	{ 30.582 { 32.441 { 33.713 { 34.478 { 35.719	{ 70.284 { 74.692 { 77.036 { 79.367 { 82.230	{ 42.831 { 45.338 { 46.649 { 48.150 { 49.862	{ 33.281 { 34.939 { 36.685 { 37.241 { 38.622	{ 76.112 { 80.277 { 83.334 { 85.391 { 88.484	

¹⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 468. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 468. — ⁴⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 5, 8, 15, 21, 26, 30, 31, 32 und 33 versehenen neun Anstalten. — ⁵⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 27, 29 und 34 versehenen vier Anstalten. — ⁶⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 3, 7, 10, 12 und 13 versehenen sechs Anstalten. — ⁷⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 6, 9, 11, 14, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 35 und 37 versehenen 13 Anstalten. — ⁸⁾ Es ist dies die mit der laufenden Zahl 28 versehenen Anstalt. — ⁹⁾ Es sind dies die

(Fortsetzung.)

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang						Gestorben			Summe des Abganges					
Entlassen			Gestorben									Summe des Abganges		
geheilt		gebessert				un-geheilt ¹⁾								
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
353	524	102	44	29	22	34	21	518	611	1.129	21	12		25
2.248	1.936	678	393	124	92	551	480	3.601	2.901	6.502	251	194	25.27	26 27
89	34	36	19	3	4	16	10	144	67	211	4	7	19.27	28
559	231	267	128	13	15	71	58	910	432	1.342	39	31	19.85	30
1.759	1.207	706	662	161	181	443	400	3.069	2.450	5.519	210	179	23.84	31
583	437	19	25	22	16	27	30	651	508	1.159	40	32	27.61	32
383	253	265	197	8	7	131	136	787	593	1.380	61	50	26.33	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
176	141	176	120	10	5	77	44	439	310	749	48	45	34.75	35
—	2	2	4	—	—	—	—	2	6	8	3	11	224.59	36
248	364	45	41	11	10	25	23	329	438	767	15	27	24.31	37
19.351	16.166	7557	6009	2410	2017	3116	2827	32.434	27.019	59.453	2203	1913	24.37	—
5.420	2.027	1056	158	213	22	388	165	7.077	2.372	9.449	341	230	19.34	—
3.139	3.036	617	489	127	126	723	634	4.606	4.285	8.891	264	263	21.20	—
89	34	36	19	3	4	16	10	144	67	211	4	7	19.27	—
496	987	126	72	35	35	40	49	697	1.143	1.840	27	35	16.77	—
1.808	1.804	198	166	65	66	564	502	2.635	2.538	5.173	147	152	¹⁴⁾ 18.36	—
26.687	20.446	9194	6581	2723	2138	3719	3183	42.323	32.348	74.671	2692	2296	¹⁵⁾ 22.54	—
c) Reconvalescentenhäuser														
263	233	30	4	—	3	3	14	296	254	550	9	17	12.78	—
299	286	—	—	—	22	2	—	301	308	609	13	15	12.42	—
393	324	—	—	—	14	1	—	394	338	732	20	14	12.63	—
566	306	—	—	—	6	1	—	567	312	879	23	9	13.49	—
446	311	116	—	7	8	—	—	569	319	888	42	6	13.64	—
446	—	116	—	7	—	—	—	569	—	569	42	—	13.53	1
—	¹¹⁾ 311	—	¹²⁾ —	—	8	—	—	—	319	319	—	6	13.85	2
26.185	19.347	6788	5190	2667	2272	4104	3974	39.744	30.783	70.527	3087	2498	29.83	—
26.864	20.284	7954	5618	2734	2223	4434	3821	41.986	31.946	73.932	3352	2993	¹³⁾ 28.09	—
27.371	21.289	8406	6085	3114	2485	4497	4063	41.388	33.922	77.310	3261	2763	27.44	—
27.962	21.363	9214	6554	3080	2559	4543	3862	44.799	34.338	79.137	3351	2903	26.76	—
29.333	22.697	9602	6828	3039	2366	4436	3742	46.410	35.633	82.043	3452	2989	26.89	—

mit den laufenden Zahlen: 19, 20, 25 und 36 versehenen vier Anstalten. — ¹⁰⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 6, 9, 12, 22, 23 und 24 (zum Theile) versehenen sieben Anstalten. — ¹¹⁾ Darunter auch die Gebesserten. — ¹²⁾ Unter den Geheilten. — ¹³⁾ Vergleiche die 8. Anmerkung auf Seite 469. — ¹⁴⁾ Ohne die Abtheilung für Kinder im Spital der Volkshilf, für welche Abtheilung die Zahl der Verpflegungstage gefordert nicht angegeben wurde. — ¹⁵⁾ Mit Einschluss der in der 14. Anmerkung erwähnten Kinder.

4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infections- und parasitäre Krankheiten: Rothlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsröthlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röttheln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Croup (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Rog (Malleus), Tollwuth (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzelterm Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infectionskrankheiten, welcher Art dieselben auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Aerzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirksnummern und seit dem Jahre 1894 auch die monatlichen Erkrankungsfälle nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeführt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Aerzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Vertheilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle seitens des statistischen Departements. Bei den Todesfällen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Gemeindebezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgewiesen und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind bis zum Jahre 1895 jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infectionskrankheit befaßt nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infectionskrankheit erst hier (im Spitale) erworben haben, dem Gemeindebezirke (Spitale), in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Seit dem Jahre 1895 sind aber die erstbezeichneten Ortsfremden in den Tabellen ebenfalls, aber gesondert in der Zeile „Ortsfremd“, ausgewiesen und in den Summarziffern mitgezählt; die Folge davon ist, daß diese Summarziffern höher sind, als sie nach der früheren Art der Zählung sein würden, was insbesondere beim Abdominaltyphus stark ins Gewicht fällt. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die aus der Wiener Wohnbevölkerung in Krankenhäusern verstorbenen Personen dem Gemeindebezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infectionskrankheit außerhalb eines Spitals stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spitale stattgefunden, so sind solche Fälle dem Gemeindebezirke zugezählt, in welchem das Krankenhaus liegt. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach ihrem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infectionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Thatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und im statistischen Departement) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Todtenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hier und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon, daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach dem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankencassen siehe auf Seite 648. u. ff.

a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem Domicil der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Rothlauf (Erysipelas) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	December
1892	1134	468	666	106	109	97	125	140	100	76	71	63	57	82	108	86	41	45	11	11	12	7	10	10	3	5	3	5	5	4
1893	1905	782	1123	110	98	133	155	235	195	104	137	164	202	180	192	117	59	58	13	11	11	11	15	9	7	6	7	8	11	
1894	1885	808	1077	183	170	194	238	198	146	118	111	106	147	138	136	110	53	57	8	10	16	15	9	12	6	7	5	8	6	
1895	1490	611	879	165	85	145	130	135	99	97	94	94	143	150	153	77	38	39	5	2	13	6	11	6	4	5	5	4	5	
1896	1586	666	920	184	166	131	182	167	121	113	57	63	96	121	135	125	71	54	20	14	7	16	15	8	10	7	2	6	10	
und zwar im Jahre 1896																														
a) nach dem Geschlechte																														
I männlich	666	666	—	83	83	30	81	74	40	48	22	19	34	42	60	71	71	—	11	10	5	11	9	4	3	2	1	4	5	6
II weiblich	920	—	920	101	83	101	101	93	81	65	35	44	62	79	75	54	—	54	9	4	2	5	6	4	7	5	1	2	5	4
b) nach dem Domicil (des Verstorbenen)																														
I (Innere Stadt)	63	19	44	10	10	10	9	7	1	3	1	—	1	5	6	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	180	82	98	14	17	23	20	27	18	10	3	8	9	18	13	11	7	4	1	—	1	2	4	1	1	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	121	54	67	7	14	15	14	14	17	8	6	3	7	7	9	15	7	8	1	—	2	3	—	1	1	1	—	—	—	—
IV (Wieden)	45	17	28	7	5	2	6	3	3	6	3	2	3	3	2	6	2	4	—	3	—	—	—	1	1	1	1	2	2	
V (Margarethen)	92	37	55	4	7	17	15	13	2	8	5	5	4	6	6	7	6	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	63	22	41	7	7	8	9	4	7	4	3	1	3	5	3	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	53	17	36	8	2	8	6	3	2	5	1	2	4	9	3	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	56	21	35	8	10	1	5	8	6	4	1	3	4	2	4	9	6	3	2	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	148	67	81	17	18	22	16	12	7	9	6	3	10	8	20	11	6	5	4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	110	48	62	12	10	14	13	9	7	3	4	4	10	11	7	10	8	2	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	
XI (Simmering)	22	11	11	2	3	2	4	2	—	—	—	—	4	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	85	33	52	11	6	—	9	8	7	5	3	3	5	8	9	6	4	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
XIII (Giesing)	41	16	25	6	4	4	4	2	3	2	2	—	5	4	5	4	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	72	35	37	11	9	7	8	5	3	5	2	7	2	4	9	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Sinnhaus)	43	17	26	8	3	4	4	8	3	2	—	—	3	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	143	56	87	20	16	13	11	7	11	13	8	9	8	12	15	7	2	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	87	37	50	17	8	5	6	9	8	10	1	4	6	3	10	8	4	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	79	28	51	9	5	12	9	11	8	6	4	4	4	4	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	42	20	22	3	3	5	7	5	2	2	4	—	3	6	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	41	29	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 472 Gesagte.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle													
	zusammen	Davon im Monate											zusammen	Davon im Monate												
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	207	27	17	21	20	26	13	20	10	13	10	16	14	120	13	11	12	9	14	8	13	11	7	4	9	9
1893	272	13	23	31	19	33	23	16	20	17	22	26	29	176	14	14	21	9	23	13	12	7	8	19	12	24
1894	236	29	18	33	27	25	19	10	17	11	13	18	16	166	10	19	25	17	13	18	5	14	10	8	15	12
1895	229	19	20	28	18	20	8	17	15	9	22	31	22	122	18	12	19	5	14	3	9	3	5	12	13	9
1896	222	24	23	23	23	28	23	15	9	13	17	10	14	123	6	11	12	14	17	16	5	4	15	10	8	5
u. zw. im Jahre 1896 nach dem Erkrankungs- orte, bzw. letzten Domicil (der Verstorbenen)																										
I (Innere Stadt)	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
II (Leopoldstadt)	25	1	1	1	5	5	2	3	—	1	3	—	2	18	—	1	2	—	2	3	1	1	—	3	1	—
III (Landstraße)	12	4	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	6	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	28	3	3	5	2	2	—	—	2	3	2	1	5	17	1	3	2	1	1	1	—	1	1	1	1	—
VI (Mariahilf)	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	8	1	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	5	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	7	1	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	29	6	4	3	1	3	2	—	1	2	3	2	2	4	1	—	—	—	1	2	1	—	—	1	1	—
X (Favoriten)	18	1	4	3	1	3	1	1	1	1	2	—	—	9	—	2	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	5	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XII (Meidling)	6	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Siegling)	5	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	14	1	2	—	3	2	2	—	—	—	3	—	1	13	1	1	—	4	2	—	1	—	1	2	—	1
XV (Fünfhaus)	7	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	20	—	2	3	3	3	2	1	1	1	1	2	1	10	—	1	1	1	—	2	—	1	1	1	—	—
XVII (Hernals)	13	—	1	2	—	—	4	3	1	1	1	—	—	8	—	—	3	1	—	2	—	—	1	1	—	—
XVIII (Währing)	5	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	4	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung zur Seite 473.

4. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Masern (Morbilli) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																		
	zusammen	Davon		Davon im Monate									zusammen	Davon		Davon im Monate															
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		October	November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	11.374	5570	5804	1139	1110	1126	1069	1413	1391	737	362	198	467	826	1536	823	420	403	85	93	96	96	102	98	65	36	17	14	43	78	
1893	15.504	7712	7792	1904	1099	1112	1676	3007	2784	1261	376	167	370	770	978	1220	628	592	85	80	114	132	245	263	133	45	16	13	39	55	
1894	14.774	7458	7316	941	896	1258	1609	1960	1582	868	430	239	964	1891	2136	897	445	452	52	60	79	80	127	106	70	28	22	39	106	128	
1895 ²⁾	11.282	5846	5436	1590	786	581	805	1353	1209	610	240	185	617	1545	1761	750	372	378	99	55	31	43	86	85	64	34	15	30	71	137	
1896	12.105	5979	6126	1732	1216	1453	1944	2101	1537	641	193	106	209	471	502	930	462	468	115	84	132	168	172	108	53	14	16	12	26	30	
und zwar 1896:																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	5.979	5979	—	844	620	695	969	1048	745	301	86	64	118	251	238	462	462	—	55	40	63	73	86	57	28	11	10	6	19	14	
weiblich	6.126	—	6126	888	596	758	975	1053	792	340	107	42	91	220	264	468	—	468	60	44	69	95	86	51	25	3	6	6	7	16	
I	192	107	85	15	7	5	47	41	25	10	—	4	25	10	3	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	1.482	708	774	445	249	157	119	208	135	69	30	18	21	12	19	102	48	54	30	16	11	11	18	9	4	1	1	—	—		
III	617	296	321	31	46	73	113	129	136	37	10	5	3	21	13	56	25	31	7	5	6	9	14	12	2	—	—	—	1	—	
IV	714	369	345	16	9	44	175	212	156	56	9	3	17	13	4	19	13	6	2	—	1	3	4	4	1	—	2	1	—	1	
V	1.260	636	624	90	71	123	223	305	237	95	22	10	14	18	52	89	43	46	7	5	5	11	25	17	7	5	1	2	1	3	
VI	426	189	237	24	51	105	74	103	40	22	—	2	3	—	2	13	8	5	—	2	3	3	4	1	—	—	—	—	—	—	
VII	465	225	240	131	34	32	39	69	39	13	6	2	7	51	42	19	12	7	4	3	4	1	2	2	1	—	—	—	2	—	
VIII	280	144	136	49	31	35	35	38	18	13	5	3	4	22	27	7	3	4	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	
IX	526	227	299	101	58	48	110	64	67	31	9	5	7	17	9	29	15	14	4	2	2	7	6	3	3	—	—	—	1	1	
X	1.903	989	914	162	209	300	327	220	161	91	40	26	54	166	147	240	117	123	12	15	41	54	32	20	14	4	9	7	17	15	
XI	517	272	245	—	3	49	174	129	83	28	12	6	19	6	8	38	24	14	1	—	3	9	8	9	5	1	2	—	—	—	
XII	672	312	360	70	64	69	109	179	118	39	5	—	3	5	11	57	34	23	4	5	13	9	10	9	6	1	—	—	—	—	
XIII	199	96	103	21	38	42	29	29	19	4	8	2	—	2	5	17	5	12	1	3	3	3	5	2	—	—	—	—	—	—	
XIV	424	197	227	85	82	57	58	48	40	12	2	8	7	18	7	39	20	19	2	5	4	8	14	3	2	—	—	—	—	—	
XV	198	98	100	87	29	18	21	18	11	3	—	—	—	4	7	12	7	5	5	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	
XVI	691	326	365	141	79	51	86	74	52	44	16	6	8	53	81	75	33	42	12	12	10	13	10	5	5	1	1	1	1	4	
XVII	469	239	230	130	65	43	47	62	41	17	6	4	8	21	25	56	28	28	14	8	10	10	8	2	—	1	—	—	—	3	
XVIII	670	341	329	123	56	97	117	118	101	25	4	2	3	9	15	36	18	18	6	2	6	3	10	5	2	—	—	—	—	2	
XIX	389	201	188	10	34	103	40	55	56	30	9	—	6	22	24	19	7	12	—	—	7	6	1	3	1	—	—	—	—	1	
b) nach dem Ort																															
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens	—	11	7	4	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ In den Ziffern der Todesfälle des Jahres 1895 waren im Jahrbuche pro 1895 irriger Weise auch die Todesfälle von Militärpersonen enthalten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1892—1896. 1)

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	Decemb.	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.	
1892	2356	1111	1245	248	212	187	246	240	179	178	182	165	180	194	145	242	117	125	17	23	20	13	27	26	21	37	14	12	18	14	
1893	3261	1613	1648	197	202	253	308	399	328	242	182	177	342	316	315	307	158	149	12	16	19	30	50	32	26	26	14	17	26	39	
1894	4640	2220	2420	357	336	456	583	593	405	303	274	286	360	340	347	413	200	213	29	22	42	43	42	30	40	39	40	38	20	28	
1895 ²⁾	4435	2222	2213	349	339	397	396	458	389	276	218	330	432	432	419	436	233	203	35	29	37	24	37	39	36	22	34	50	48	45	
1896	4032	1959	2073	463	395	539	535	533	356	238	164	162	210	185	252	434	218	216	41	43	49	56	53	44	38	28	17	17	27	21	
u. zw. im Jahre 1896:																															
a) nach dem Geschlechte																															
I (Innere Stadt)	117	58	59	25	16	18	9	21	6	4	1	1	6	3	7	6	3	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	653	341	312	44	40	87	94	101	71	34	24	24	35	39	60	56	31	25	4	4	1	5	7	10	5	2	3	4	6	5	
III (Landstraße)	308	144	164	14	17	32	54	45	25	26	20	14	21	12	28	41	22	19	2	2	5	10	7	2	2	5	3	2	1	—	
IV (Wieden)	154	79	75	12	15	41	31	20	6	4	3	2	2	9	9	10	4	6	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	242	117	125	27	15	30	51	31	16	17	11	7	11	8	18	28	19	10	2	4	2	3	4	5	2	2	—	2	1	2	
VI (Mariahilf)	133	72	61	13	17	14	17	22	9	7	8	9	9	3	5	7	3	4	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	136	75	61	19	18	18	14	14	13	3	—	6	11	11	9	5	4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	135	61	74	16	26	20	6	15	12	4	—	1	12	7	10	16	9	7	1	3	4	—	1	2	2	1	1	—	—	—	
IX (Alsergrund)	164	83	81	17	16	29	22	23	10	3	3	6	14	10	11	11	3	8	2	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	306	154	152	39	19	30	34	46	26	22	20	10	21	21	18	52	34	17	8	2	2	6	4	5	10	6	—	2	3	3	
XI (Simmering)	95	47	48	8	2	16	11	7	18	9	6	7	3	2	6	24	11	13	—	1	4	5	2	—	2	5	2	—	3	—	
XII (Meidling)	260	136	124	36	38	33	19	40	16	13	7	12	16	16	14	25	9	16	2	3	2	1	3	3	3	1	1	2	1	3	
XIII (Giesing)	131	72	59	22	17	6	12	13	15	6	6	11	5	6	12	11	4	7	—	—	—	2	2	3	1	—	—	2	1	—	
XIV (Rudolfsheim)	168	73	95	23	16	14	24	20	24	8	6	12	9	11	1	33	11	22	3	3	4	3	7	4	—	—	2	1	5	1	
XV (Fünfhaus)	105	52	53	14	16	17	17	13	5	3	4	7	6	1	2	13	4	9	2	1	1	2	—	3	2	—	—	—	—	—	
XVI (Dttakring)	363	173	190	70	49	55	52	28	31	22	13	12	9	9	13	41	24	17	7	7	10	3	2	3	3	3	2	1	—	—	
XVII (Hernals)	205	83	122	22	16	31	31	24	17	15	16	8	4	8	13	22	11	11	1	2	4	4	5	2	1	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	250	98	152	37	34	34	19	33	27	26	7	13	5	6	9	18	6	12	1	3	3	1	1	2	3	2	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	95	36	59	5	8	13	17	16	6	11	2	—	—	—	—	10	5	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) außerhalb von Wien	12	5	7	—	—	1	1	1	3	1	1	—	—	—	—	5	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — 2) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 476.

6. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1892—1896.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 3 vor, und zwar erkrankte im II. Bezirke eine männliche Person im April, im VI. eine männliche im September und im XIII. eine weibliche im Juli. Gestorben ist die zuletzt bezeichnete weibliche Person. — Im Jahre 1893 kamen 2 Erkrankungs- und Todesfälle männlicher Personen vor, u. zw. 1 im VIII. Bezirke, im Februar erkrankt und im März gestorben, dann 1 im XIX. Bezirke, im November erkrankt und gestorben. — In den Jahren 1894 und 1895 kam weder ein Erkrankungs-, noch ein Todesfall, dagegen im November 1896 ein Erkrankungsfall einer männlichen Person im II. Bezirke vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	November	December
1892	532	302	230	39	17	22	32	18	19	53	67	105	116	26	18	105	61	44	9	5	11	7	2	9	5	11	14	18	8	6
1893	487	294	193	30	45	85	64	47	35	21	34	36	35	33	22	100	65	35	5	7	18	18	7	9	8	6	5	9	2	6
1894	383	227	156	20	24	29	48	32	38	28	42	29	42	26	25	74	43	31	7	5	8	10	5	8	3	12	2	6	3	5
1895 ²⁾	344	203	141	31	14	8	11	19	17	33	37	49	63	34	28	82	42	40	5	3	2	2	4	6	13	11	6	10	13	7
1896	417	235	182	26	12	21	19	16	46	51	60	61	41	44	20	76	45	31	5	2	4	4	3	4	4	12	12	11	5	10
u. zw. im Jahre 1896:																														
a) nach dem Geschlechte	235	235	—	12	5	12	10	7	23	25	40	32	20	39	10	45	45	—	1	2	2	2	1	3	1	9	7	6	4	8
männlich	182	—	182	14	7	9	9	9	23	26	20	29	21	5	10	31	—	31	4	1	2	2	2	1	3	3	5	5	1	2
weiblich	18	9	9	—	—	1	1	—	—	—	6	4	1	1	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
b) nach dem Ortsteil (des Bezirks)																														
I (Innere Stadt)	18	9	9	—	—	1	1	—	—	—	3	—	6	4	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	62	43	19	—	3	3	3	2	8	14	4	6	7	5	7	8	4	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	2
III (Landstraße)	18	11	7	1	—	1	1	1	3	5	4	1	1	1	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
IV (Wieden)	10	5	5	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	4	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
V (Margarethen)	17	11	6	1	—	4	—	1	2	1	—	4	1	3	—	7	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
VI (Mariahilf)	12	3	9	—	—	1	3	2	2	1	—	1	1	—	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	13	7	6	2	—	—	—	—	2	1	2	5	—	1	—	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
VIII (Josefstadt)	12	8	4	1	—	—	1	1	1	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	33	10	23	3	1	1	1	2	3	2	10	7	1	1	1	5	2	3	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
X (Favoriten)	26	16	10	3	—	3	1	—	—	—	6	2	6	5	—	5	2	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—
XI (Simmering)	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XII (Meidling)	15	11	4	1	2	1	1	—	1	2	1	2	2	2	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	12	7	5	1	—	1	1	2	—	—	3	2	—	1	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	14	6	8	1	—	—	—	1	3	2	3	1	2	1	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
XV (Fünfhaus)	5	4	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVI (Ditafing)	40	18	22	—	1	3	2	—	6	11	7	4	1	4	1	9	7	2	—	—	2	—	—	—	2	2	1	1	—	1
XVII (Hernals)	14	5	9	3	—	—	—	—	1	4	2	2	2	1	—	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVIII (Bähring)	18	9	9	2	—	1	1	—	5	2	1	1	4	—	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	14	13	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	2	4	2	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
außerhalb von Wien	61	38	23	3	4	—	3	4	5	6	7	9	9	8	3	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 476.

8. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate												
		männl.	weibl.	Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.		Nov.	Dec.	männl.	weibl.	Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.
1892	30	17	13	3	1	1	1	—	3	6	7	6	1	—	8	5	3	1	—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	—
1893	28	20	8	1	—	1	—	—	3	8	7	5	—	3	14	8	6	1	—	1	—	1	—	1	2	2	5	1	—
1894	24	12	12	1	2	1	4	1	1	4	9	—	1	—	8	6	2	—	1	—	3	—	—	2	1	—	1	—	
1895 ²⁾	23	12	11	1	—	—	1	5	1	—	4	6	4	—	7	4	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1896	20	16	4	1	5	—	2	1	1	2	—	6	—	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	
a) nach dem Geschlechte	16	16	—	—	4	—	2	1	1	1	—	5	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
männlich	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) nach dem Ort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	5	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Weibling)	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Studolsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Zünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Dttafing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Bähring)	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	6	6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 476.

9. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an asiatischer Brechnruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1892—1896.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 4 vor, und zwar erkrankten durchwegs männliche Personen, 3 im October, 1 im November, eine Person aus dem II. Bezirke, eine unterstandslose und zwei ortsfremde Personen; drei davon sind gestorben. — Im Jahre 1893 kamen 4 Erkrankungs- und 3 Todesfälle männlicher Personen vor. Von den Erkrankungsfällen hat je 1 im August (unterstandslos), im September, October und November (alle drei ortsfremd) stattgefunden und haben die ersten drei mit Tod geendigt. — In den Jahren 1894, 1895 und 1896 kam weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Diphtheritis und Croup (Angina crouposa) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	4332	2055	2277	413	335	412	432	453	333	291	258	296	395	370	344	1580	793	787	162	134	135	153	158	125	99	96	103	149	133	133	
1893	4726	2268	2458	308	349	398	380	455	383	323	239	266	479	557	589	1615	841	774	108	102	141	125	154	122	102	94	89	160	193	225	
1894	4743	2270	2473	556	508	459	473	404	344	294	244	309	372	415	365	1679	877	802	200	180	178	182	141	125	104	95	108	98	133	135	
1895 ²⁾	3590	1768	1822	382	294	319	292	325	250	233	201	241	353	351	349	709	391	318	99	65	56	63	63	47	38	37	32	59	67	83	
1896	3071	1537	1534	319	253	297	334	276	183	203	165	188	245	292	316	621	348	273	84	59	63	62	64	34	30	44	32	42	51	56	
u. zw. im Jahre 1896																															
a) nach dem Geschlechte																															
I (Innere Stadt)	1537	1537	—	182	114	156	171	123	93	101	81	90	113	148	160	348	348	—	55	37	36	33	27	23	16	19	12	24	29	37	
II (Leopoldstadt)	1534	—	1534	137	139	141	163	153	90	102	84	98	127	144	156	273	—	273	29	22	27	29	37	11	14	25	20	18	22	19	
III (Landstraße)	53	29	24	7	8	6	2	8	5	3	1	2	4	3	4	8	6	2	3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	339	170	169	38	23	31	40	29	26	20	11	15	34	34	38	50	27	23	5	3	5	6	3	5	5	1	3	5	5	4	
V (Margarethen)	335	167	168	30	27	33	66	29	26	18	18	20	13	20	32	48	19	29	6	2	4	11	7	4	1	3	2	1	4	3	
VI (Mariahilf)	95	56	39	12	9	9	6	6	5	4	3	2	5	17	17	21	14	7	3	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	246	121	125	29	24	15	23	18	12	17	9	13	24	40	22	61	38	23	11	8	3	2	5	2	3	3	4	8	7	5	
VIII (Josefstadt)	91	45	46	17	7	7	12	6	4	3	5	9	5	9	7	14	7	7	2	1	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	75	38	37	12	5	6	14	4	6	2	1	4	8	8	5	9	8	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	110	49	61	9	12	13	8	12	7	14	9	3	3	11	9	21	12	9	2	5	—	2	1	2	1	3	2	—	1	2	
XI (Simmering)	88	35	53	7	7	7	11	11	6	2	5	8	8	11	5	6	3	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	282	137	145	20	17	25	23	15	22	16	24	23	21	41	81	46	35	14	4	7	9	10	6	1	8	3	4	3	12		
XIII (Siegling)	57	26	31	5	3	6	4	7	4	—	2	7	6	6	9	9	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	232	114	118	27	12	26	19	16	12	15	16	21	16	22	30	60	33	27	8	6	5	7	5	2	2	4	2	5	8	6	
XV (Zinshaus)	142	68	74	7	5	19	9	14	8	17	7	6	15	15	20	25	16	9	1	—	7	—	3	—	4	—	3	—	4	3	
XVI (Ottakring)	130	69	61	13	7	15	9	22	9	9	10	6	14	6	10	33	19	14	2	5	5	2	5	2	—	2	3	6	—	1	
XVII (Hernals)	92	42	50	9	8	9	10	6	2	5	4	7	10	12	10	23	11	12	3	2	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	292	161	131	36	25	32	40	21	13	26	12	15	17	26	29	59	34	25	9	4	5	7	2	2	7	3	5	1	8	6	
XIX (Döbling)	172	77	95	16	18	14	10	22	14	14	12	11	9	17	15	28	10	18	2	3	1	6	5	1	1	2	1	1	3		
außerhalb von Wien	163	91	72	17	26	18	19	10	5	10	11	13	8	12	14	35	22	12	8	6	1	6	1	1	1	1	3	1	3	3	
unbekannt	60	30	30	7	9	5	6	8	3	2	11	2	5	1	1	12	9	3	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	17	12	5	1	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	16	7	9	2	1	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 476.

II. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1892—1896.¹⁾

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																			
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate															
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
1892	2821	1221	1600	380	294	240	268	323	309	278	201	162	118	124	124	194	77	117	21	29	26	20	23	10	20	12	9	9	10	5		
1893	2080	963	1117	121	164	98	172	192	257	220	200	148	109	136	163	123	59	64	5	7	9	22	7	15	11	11	12	2	12	10		
1894	1007	421	586	158	105	30	96	99	60	49	35	72	61	70	72	57	23	34	10	7	6	8	5	4	2	2	2	6	3	2		
1895	3192	1428	1764	124	111	17	245	284	312	334	378	419	262	287	319	207	84	123	9	5	12	15	18	9	23	30	22	21	27	16		
1896	2385	1079	1306	291	252	339	382	256	208	154	105	107	99	80	112	176	85	91	23	15	16	26	34	20	15	7	11	5	1	3		
n. zw. im Jahre 1896																																
a) nach dem Geschlechte																																
männlich	1079	1079	—	145	116	151	168	117	89	76	47	46	46	36	42	85	85	—	10	10	6	10	18	13	7	4	2	3	1	1		
weiblich	1306	—	1306	146	136	188	214	139	119	78	58	61	53	44	70	91	—	91	13	5	10	16	16	7	8	3	9	2	—	2		
b) nach dem Ort (des Verstorbenen)																																
I (Innere Stadt)	47	25	22	11	3	3	12	2	2	4	—	1	3	2	4	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
II (Leopoldstadt)	283	135	148	38	31	39	44	42	19	16	8	15	8	3	20	39	17	22	1	2	5	6	8	7	4	3	1	1	—	1		
III (Landstraße)	195	83	112	28	20	38	29	17	17	10	8	18	8	2	—	16	7	9	4	3	1	2	3	—	—	2	1	—	—	—		
IV (Wieden)	70	33	37	6	3	9	19	12	10	2	1	1	3	2	2	6	2	4	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	301	143	158	40	32	34	66	48	23	14	19	10	6	6	3	20	13	7	2	—	1	4	8	—	1	1	3	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	143	59	84	11	28	31	34	12	9	3	5	5	3	2	—	7	2	5	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	76	36	40	1	7	25	15	5	11	3	4	1	1	1	2	6	4	2	—	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	93	40	53	11	8	12	13	7	13	6	3	1	11	5	3	5	3	2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	83	46	37	21	9	12	17	8	1	1	2	—	6	1	5	5	2	3	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	112	45	67	12	13	2	15	13	9	7	8	6	6	11	10	10	6	4	3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—
XI (Simmering)	54	31	23	2	—	11	3	9	6	11	2	2	7	1	2	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	141	61	80	9	13	13	25	10	23	20	15	6	2	1	4	8	6	2	1	—	1	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—
XIII (Hiezing)	74	30	44	14	9	6	5	4	7	1	—	1	6	5	16	8	4	4	1	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	62	17	45	4	8	14	7	7	7	6	2	3	—	1	3	6	2	4	—	—	1	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
XV (Fünfhäus)	58	31	27	6	8	9	11	6	7	4	6	1	—	—	—	3	3	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	232	101	131	31	19	36	26	28	13	20	5	10	10	12	22	11	5	6	3	—	1	3	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
XVII (Hernals)	173	82	91	22	18	16	19	12	16	13	7	5	5	19	18	8	3	6	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	122	58	64	16	15	16	9	11	9	5	11	5	5	3	7	9	4	5	1	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	60	20	40	8	8	0	6	5	4	2	5	5	—	—	—	5	4	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb von Wien	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473.

12. Erkrankungsfälle¹⁾ der Civilpersonen an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle ¹⁾														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	2538	1265	1273	405	284	243	250	239	152	75	47	56	115	270	402
1893	2889	1429	1460	419	279	285	268	287	190	64	47	59	134	387	470
1894	2915	1513	1402	387	284	348	255	186	117	54	32	55	231	485	451
1895	2715	1384	1331	481	251	201	200	175	120	79	46	59	135	465	443
1896	3132	1617	1515	382	326	351	269	272	173	56	22	58	167	377	679
und zwar im Jahre 1896															
a) nach dem Geschlechte	1617	1617	—	186	176	180	138	147	80	24	12	31	88	196	359
b) nach dem Orte der Erkrankung	1515	—	1515	196	150	171	131	125	93	32	10	27	79	181	320
I	153	79	74	19	11	25	22	8	7	2	—	1	1	17	40
II	491	240	251	54	47	48	23	48	48	6	4	18	30	52	113
III	313	165	148	14	43	57	37	13	9	2	—	6	7	37	88
IV	157	88	69	27	18	15	7	16	13	2	—	1	9	14	35
V	231	124	107	51	25	22	24	32	7	2	3	5	7	20	33
VI	106	42	64	16	6	7	8	14	7	6	1	—	1	16	24
VII	123	53	70	15	11	17	5	5	3	—	1	3	15	24	24
VIII	99	49	50	10	4	6	11	16	9	3	—	3	8	13	16
IX	172	94	78	14	22	17	11	10	7	5	—	3	13	32	38
X	176	101	75	23	7	17	11	13	8	4	2	4	9	22	56
XI	41	24	17	7	2	4	3	4	4	1	1	2	—	3	10
XII	138	67	71	11	15	10	13	18	3	1	1	—	20	17	29
XIII	78	45	33	10	4	11	10	13	8	2	2	1	3	1	13
XIV	115	67	48	14	14	25	10	5	4	1	—	1	9	12	20
XV	98	44	54	13	14	13	10	11	11	3	—	1	1	9	12
XVI	206	111	95	16	23	18	27	10	11	10	6	3	5	23	54
XVII	164	79	85	17	27	12	12	8	1	1	—	5	19	26	36
XVIII	192	106	86	42	24	19	16	11	4	5	1	1	6	31	32
XIX	76	37	39	9	7	8	8	17	9	—	—	—	4	8	6
außerhalb Wiens	3	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Todesfälle an Varicellen sind nicht vorgekommen

13. Erkrankungsfälle der Civilpersonen an ägyptischer Augeneutzündung (Trachoma) in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	147	68	79	16	3	11	12	12	10	21	10	9	20	14	9
1893	145	81	64	11	11	11	18	10	6	15	19	6	21	6	11
1894	179	104	75	7	14	8	10	29	15	9	11	10	31	26	9
1895	241	141	100	25	15	20	31	24	21	20	25	18	18	13	11
1896	176	125	51	7	23	21	20	15	18	23	13	8	6	6	16
und zwar im Jahre 1896															
a) nach dem Geschlechte	125	125	—	4	12	15	18	11	14	18	11	6	3	4	9
b) nach dem Orte der Erkrankung	51	—	51	3	11	6	2	4	4	5	2	2	3	2	7
I	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
II	10	7	3	—	—	—	—	1	2	5	—	1	1	—	—
III	24	14	10	—	10	2	3	3	1	—	—	—	1	—	4
IV	9	8	1	1	1	1	—	—	3	1	—	—	—	1	1
V	9	4	5	1	—	1	1	1	1	2	1	—	1	—	—
VI	5	5	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—
VII	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII	10	6	4	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	4
IX	8	4	4	2	1	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—
X	19	12	7	—	6	3	4	1	1	2	—	—	—	2	—
XI	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
XII	4	3	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—
XIII	11	10	1	—	—	1	1	2	3	3	1	—	—	—	—
XIV	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
XVI	7	5	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	3
XVII	4	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—
XVIII	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XIX	9	9	—	1	2	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—
außerhalb Wiens	33	24	9	1	1	2	3	5	3	4	6	4	—	2	2

14. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1896.¹⁾

Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztes Domicil (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat		Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																			
		folliculärer Augen- und Hautentzündung (Conjunctivitis follicularis)		Rückfallstieber (Febris recurrens)		Rötheln (Rubellae)		Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Milzbrand (Pustula maligna)		Roth (Malleus)		Tollwuth (Lyssa)		Trichinosis	
		K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.
Zusammen . . .		3	—	49	17	14	82	16	130	1	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) nach dem Geschlechte	männlich	2	—	22	14	11	51	11	87	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	1	—	27	3	3	31	5	43	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten Domicil (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt) . . .	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt) . . .	2	—	—	5	3	1	1	75	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	1	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margarethen) . . .	—	—	—	—	1	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	—	6	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt) . . .	1	—	27	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	—	—	12	1	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	2	3	3	9	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	2	1	16	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	—	—	1	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Giebing)	—	—	—	1	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Uttakring)	—	—	—	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	9	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	—	—	—	1	—	9	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Jänner	—	—	2	1	—	33	3	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Februar	—	—	3	2	—	20	2	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	März	—	—	8	1	3	3	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	April	2	—	12	2	2	8	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mai	—	—	10	1	3	2	4	32	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juni	—	—	11	6	1	3	4	20	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juli	1	—	3	—	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	August	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	September	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	October	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	November	—	—	—	1	—	5	1	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	December	—	—	—	1	1	6	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473.

b) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.
 1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1896 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (R. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtszahl	Hieron standen im															71. oder in einem späteren Alter bemerkt waren unbekanntes Alters	
		Lebensjahre																
		1.	2-5.	6-10.	11-15.	16-20.	21-25.	26-30.	31-35.	36-40.	41-45.	46-50.	51-55.	56-60.	61-65.	66-70.		
Rothlauf	R. 1.586	58	40	61	80	204	137	111	93	132	132	134	118	106	57	56	67	—
	T. 125	27	1	1	1	1	3	—	3	10	4	6	17	6	5	23	17	—
Wochenbettfieber	R. 222	—	—	—	—	23	47	54	53	33	11	1	—	—	—	—	—	—
	T. 123	—	—	—	—	11	27	31	29	18	7	—	—	—	—	—	—	—
Blattern	R. 9	—	1	—	2	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	T. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Varicellen	R. ²⁾ 3.132	382	1159	1437	132	17	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾ 12.105	1554	6114	3893	298	101	70	34	25	11	4	1	—	—	—	—	—	—
Masern	R. 930	331	563	29	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	T. ²⁾ 49	2	4	39	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ädtheln	R. ²⁾ 4032	114	1694	1458	431	169	68	57	22	12	3	3	—	1	—	—	—	—
	T. ²⁾ 434	29	272	99	20	3	2	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharlach	R. 434	29	272	99	20	3	2	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	T. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Flexityphus	R. 417	—	5	22	43	85	97	66	24	36	22	7	6	—	1	1	2	—
	T. 76	—	1	4	—	12	16	9	12	3	7	4	—	4	2	1	1	—
Abdominaltyphus	R. 20	—	—	1	1	2	1	4	2	2	1	—	3	—	—	—	3	—
	T. 4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr (Dysenterie)	R. 17	1	1	1	1	3	2	3	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
	T. 14	2	1	2	—	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickkrampf	R. 3071	264	1732	727	154	68	44	34	22	11	7	—	3	2	2	—	1	—
	T. 621	110	428	73	4	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—
Diphtheritis und Group	R. 2385	524	1167	335	44	7	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	T. 176	94	79	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	R. 82	—	—	3	4	10	8	3	10	11	7	11	7	2	2	—	4	—
	T. 16	—	—	—	1	3	—	—	3	—	3	—	3	1	—	—	4	—
Grippe (Influenza)	R. 130	2	14	89	17	3	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	T. 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	R. 7	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. 5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—
Milzbrand	R. 176	—	7	15	17	44	32	11	13	7	4	13	5	4	3	—	1	—
	T. ²⁾ 3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	R. ²⁾ 176	—	7	15	17	44	32	11	13	7	4	13	5	4	3	—	1	—
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	R. ²⁾ 3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	R. 27.444	2901	11.938	8382	1227	740	515	383	269	259	194	173	145	117	66	57	78	—
	T. 2.527	593	1.345	211	30	36	49	49	49	37	22	12	22	14	7	26	23	2

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

2. Erkrankungs- und Todesfälle der männlichen Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1896 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtsahl	Hieron standen im																	71. oder in einem späteren Lebensjahre	Derner waren unbefallenen alters
		Lebensjahre																		
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren Lebensjahre			
Rothlauf	K. 666 T. 71	26	19	18	28	90	54	45	38	61	69	64	46	47	22	19	20	—		
Blattern	K. 5 T. 1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Varicellen	K. ²⁾ 1.617	182	584	777	60	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Masern	K. 5.979 T. 462	837	3076	1865	124	44	29	12	11	8	2	1	—	—	—	—	—	—		
Rötheln	K. 22	1	2	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	K. 1.959 T. 218	35	853	693	208	73	20	26	9	7	2	2	—	1	—	—	—	—		
Flecktypus	K. 1 T. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Abdominaltypus	K. 235 T. 45	—	4	8	27	37	62	39	15	17	15	3	6	—	—	—	—	—		
Ruhr (Dysenterie)	K. 16 T. 3	—	—	1	1	2	—	2	2	2	1	—	3	—	—	—	—	—		
Genickkrampf	K. 14 T. 11	1	1	1	1	3	1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—		
Diphtheritis und Group	K. 1.537 T. 348	150	904	350	71	28	7	9	11	3	3	—	—	—	—	—	—	—		
Keuchhusten	K. 1.079 T. 85	249	540	270	12	5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
Grippe (Influenza)	K. 51 T. 11	—	—	1	1	6	5	3	8	8	6	6	1	2	2	—	—	—		
Mumps	K. 87 T. —	1	1	62	8	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—		
Milzbrand	K. 5 T. 3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	K. ²⁾ 125	—	3	8	7	30	29	11	12	5	1	12	3	3	1	—	—	—		
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	K. ²⁾ 2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen	K. 13.400 T. 1.258	1482	5998	4071	550	336	210	153	108	114	102	90	61	54	26	19	26	—		
		313	693	98	20	18	11	11	14	11	12	7	13	10	4	7	16	—		

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

3. Erkrankungs- und Todesfälle der weiblichen Bevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1896 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																	Derner waren unbekanntes Alters	
		Lebensjahre																		
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren			
Rothlauf	{K. T.}	920 54	32 11	21 1	43 —	52 1	114 1	83 2	66 —	55 1	71 6	63 —	70 1	72 5	59 1	35 2	37 17	47 5	—	
Wochenbettfieber	{K. T.}	222 123	— —	— —	— —	— —	23 11	47 27	54 31	53 29	33 18	11 7	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Blattern	{K. T.}	4 1	— —	— —	— —	2 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	—
Varicellen	{K. ²⁾ T.}	1515 6126	200 747	575 3038	660 2028	72 174	4 57	2 41	2 22	— 14	— 3	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Masern	{K. T.}	468 27	161 1	286 2	18 22	1 1	— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Rötheln	{K. ²⁾ T.}	2073 216	49 12	841 137	765 53	223 7	96 2	48 1	31 1	13 1	5 1	1 —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Scharlach	{K. T.}	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Flecktypus	{K. T.}	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Abdominaltyphus	{K. T.}	182 31	— —	1 1	14 2	16 —	48 4	35 7	27 3	9 4	19 1	7 3	4 2	— —	— 1	— 1	— 1	— 1	— 1	—
Ruhr (Dysenterie)	{K. T.}	4 1	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Genickkrampf	{K. T.}	3 3	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	—
Diphtheritis und Croup	{K. T.}	1534 273	114 48	828 184	377 39	83 1	40 —	37 —	25 1	11 —	8 —	4 —	— —	3 —	2 —	2 —	— —	— —	— —	—
Keuchhusten	{K. T.}	1306 91	275 47	627 43	365 1	32 —	2 —	1 —	1 —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Grippe (Influenza)	{K. T.}	31 5	— —	— —	2 —	3 —	4 —	3 —	— —	2 —	3 —	1 —	5 —	6 2	— 1	— —	— 1	— —	— —	—
Mumps	{K. T.}	43 1	1 —	3 —	27 —	9 —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Milzbrand	{K. T.}	2 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	{K. ²⁾ T.}	51 1	— —	4 —	7 1	10 —	14 —	3 —	— —	1 —	2 —	3 —	1 —	2 —	1 —	2 —	— —	— —	— —	—
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	{K. ²⁾ T.}	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
zusammen	{K. T.}	14.044 1.269	1419 280	5940 652	4311 113	677 10	404 18	305 38	230 38	161 35	145 26	92 10	83 5	84 9	63 4	40 3	38 19	52 7	— 2	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 473. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

4. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im															
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
		Lebensjahre															
a) Erkrankungsfälle																	
1892	52	1	13	3	4	14	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	183	20	26	10	11	51	27	22	3	5	1	4	1	1	—	—	1
1894	66	12	8	2	3	14	8	11	2	1	2	1	1	1	—	—	—
1895	11	1	4	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	9	—	1	—	2	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1896:																	
geimpft	6	—	—	—	2	1)2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1892	11	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	37	9	9	—	—	6	4	5	1	—	1	2	—	—	—	—	—
1894	21	7	6	—	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1896:																	
geimpft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Darunter 1 ohne Erfolg geimpft.

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Um für die Frage der Errichtung von Trinkerashlen und Trinkerheilanstalten statistische Grundlagen zu gewinnen, wurde mit Erlaß der k. k. n. ö. Statthalterei vom 1. August 1894 die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direction, der n. ö. Irrenanstalt, der Direction des k. k. allgemeinen Krankenhauses (für die darin befindliche Abtheilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n. ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankencasse, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt.

Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt im statistischen Departement des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, welche im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hierbei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Ärgernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Conflict gerieth oder durch Trunksucht sich oder seine Familie in bleibende Nothlage gebracht hat.

Da das Zählkartenformulare für das Jahr 1896 abgeändert wurde, erscheinen die Angaben für die Jahre 1895 und 1896 nicht in allen Punkten vergleichbar.

**Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunkfüchtigen in Wien in den Jahren
1895 und 1896.**

Notorisch Trunkfüchtige	1895			1896		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl	1208	120	1328	1185	120	1305
Von der Gesamtzahl waren nach dem Familienstande:						
Ledig	524	43	567	504	38	542
mit dem Gatten im gemeinsamen Haushalte lebend	540	32	572	520	32	552
vom Gatten getrennt lebend ¹⁾	32	8	40	49	13	62
verwitwet	81	36	117	75	31	106
im Concubinate lebend ²⁾	—	—	—	16	4	20
unbekannten Familienstandes	31	1	32	21	2	23
Von der Gesamtzahl waren nach dem Alter:						
Bis mit 20 Jahren	6	1	7	9	—	9
über 20 bis mit 40 Jahren	529	25	554	535	25	560
über 40 bis mit 60 Jahren	595	78	673	557	80	637
über 60 Jahre	67	15	82	68	14	82
unbekannten Alters	11	1	12	16	1	17
Von der Gesamtzahl waren nach dem Berufe:						
In der Land- oder Forstwirtschaft { selbständig Hilfsarbeiter }	24	—	24	4 24	—	4 24
in Gewerbe und Industrie { selbständig Hilfsarbeiter }	483	17	500	68 355	2	70 380
in Handel und Verkehr { selbständig Hilfsarbeiter }	154	2	156	43 121	4	47 121
Selbständige anderer Berufe	38	—	38	44	—	44
Dienstboten	30	18	48	30	9	39
Tagelöhner	225	13	238	334	12	346
ohne Beschäftigung	248	70	318	162	68	230
unbekannter Beschäftigung	6	—	6	—	—	—
Von der Gesamtzahl tranken vorwiegend:						
Brantwein	943	102	1045	990	105	1095
Wein	116	7	123	127	10	137
Bier	28	1	29	16	—	16
unbekannt welches Getränk	121	10	131	52	5	57
Unter der Gesamtzahl waren:						
Zufassen von Armenhäusern	113	30	143	112	26	138
" " Krankenhäusern ²⁾	?	?	?	254	31	285
" " Irrenanstalten ²⁾	?	?	?	114	2	116
" des Asyl- und Werkhauses	78	9	87	45	5	50

¹⁾ In der Zählkarte für 1895 lautete die Frage: Gerichtlich geschieden? . . . freiwillig geschieden? . . . —

²⁾ Diese Frage wurde erst für 1896 aufgenommen.

(Fortsetzung.)

Notorisch Trunkföchtige	1895			1896		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Unter der Gesamtzahl waren:						
Bereits einmal oder wiederholt in Irrenpflege ¹⁾	?	?	?	325	34	359
entmündigt (unter Curatel) ¹⁾	?	?	?	66	8	74
Arbeitscheue und Bagabunden ¹⁾	?	?	?	345	32	377
Unter der Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunkföcht: ²⁾						
Erwerbsunfähig geworden	231	41	272	187	28	215
um den Besitz gekommen ¹⁾	?	?	?	22	1	23
selbst oder mit ihrer Familie in bleibende Nothlage gerathen	203	15	218	176	12	188
der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen ¹⁾	?	?	?	197	33	230
Von der Gesamtzahl:						
Hatten die Ordnung gestört oder öffentliches Argerniß erregt ³⁾	282	24	306	363	41	404
waren als Trunkenbolde in Conflict mit der Polizei oder dem Strafgerichte gerathen	313	36	349	586	58	644

¹⁾ Die Frage wurde erst für 1896 aufgenommen. — ²⁾ Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunkföcht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — ³⁾ Ungerechnet die der folgenden Gattung Angehörenden.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252m Länge und ca. 70m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175·4m lange, 48·7m breite, auf 3·8m unter Null ausgebautte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700m², in den Männervollbädern je 506m² und in den Frauen-Vollbädern je 390m²; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Restauration und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382·1m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebs seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamtsbeamten besorgt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinenisten, 1 Hausaufseher, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badeaison aus 1 Arzt, 1 Cassierin, 5 Schwimmeistern, 7 Bedientern, 5 Bedienterinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Baggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten zc. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.

Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 30 fr., für die II. Classe 15 fr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 fr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgegeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 fr. für Erwachsene und zu je 10 fr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 fr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelnkarte 40 fr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badekarte gelöst werden.

1. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1892—1896.

Es badeten ¹⁾ im Monate ²⁾	1892			1893			1894			1895			1896		
	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.
Mai . . .	122	5	127	672	90	762	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	7.611	2.464	10.075	3.873	1.278	5.151	5.614	2.190	7.804	1.469	300	1.769	6.178	1.898	8.076
Juli . . .	21.681	9.425	31.106	12.588	6.398	18.986	19.876	9.998	29.874	27.675	12.748	40.423	18.071	8.669	26.740
August . .	6.865	4.415	11.280	28.412	14.902	43.314	14.210	8.046	22.256	10.055	6.143	16.198	2.694	1.593	4.287
September .	4.234	3.296	7.530	510	487	997	285	232	517	881	537	1.418	314	197	511
zusammen	40.513	19.605	60.118	46.055	23.155	69.210	39.985	20.466	60.451	40.080	19.728	59.808	27.257	12.357	39.614

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1892: 5494, 1893: 2852, 1894: 4068, 1895: 474, 1896: 3105. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1892: 2194, 1893: 3895, 1894: 3515, 1895: 3592, 1896: 2494 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besucht im Jahre 1892: 643, 1893: 666, 1894: 471, 1895: 618, 1896: 305 Personen. — ²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1892 an 101, 1893 an 104, 1894 an 103, 1895 an 106, 1896 an 103 Tagen.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1896 mit Rücksicht auf die Art und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe		männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
Mai (— Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni (30 ")	712	14	1.013	33	512	287	3.939	1.564	2	—	6.178	1.898	8.076
Juli (31 ")	2.294	74	3.323	194	2.454	1.334	9.969	7.059	31	2	18.071	8.669	26.740
August (31 ")	405	58	713	55	339	300	1.237	1.178	—	8	2.694	1.593	4.287
Sept. (11 ")	52	14	77	1	51	48	133	134	1	—	314	197	511
zuf. (103 ")	3.463	160	5.126	283	3.356	1.969	15.278	9.935	34	10	27.257	12.357	39.614

b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Caffee- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzte Wasserpiegel, für beide Geschlechter getrennt. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Ueberfluthungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigegebenen Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 fr. zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1892—1896. 1)

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.			Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen		männliche	weibliche	zusammen
1892	46.055	5.605	51.660	1895	45.630	6.773	52.403 ²⁾
1893	32.944	5.234	38.178 ²⁾	1896	44.948	4.276	49.224 ²⁾
1894	41.424	6.899	48.323 ²⁾				

1) Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — 2) Davon 1893: 3210, 1894: 3126, 1895 3127, 1896: 2502 mit Schüler-Freikarten.

c) Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Weidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Gemeinde. Die Anstalt enthält zwei Abtheilungen, welche das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder. In den Jahren 1892, 1893 und im ersten Halbjahre 1894 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 fr., II. Classe 50 fr., III. Classe 40 fr., mit Einschluß der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 fr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlaß von 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 fr., nachmittags (II. Classe) mit 40 fr. berechnet. Seit 1. Juli 1894 beträgt der Preis eines Wannenbades mit Wäsche in der I., bzw. in der II. Classe 50, bzw. 40 fr., der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II., bzw. III. Classe (nur im Sommer benützlich) 30, bzw. 20 fr. Für das Dampfbad ist einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Classe) 50 fr., nachmittags und an Sonntagen 30 fr. zu zahlen. Bei Abnahme von 10 Badekarten werden 10% nachgelassen.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke mit Rücksicht auf die Art der Bäder in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		Novemb.		Decemb.		Jänner bis December		
	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	zusammen
1892	1281	538	254	781	1076	1178	1750	1353	1773	1985	1774	2298	1915	3183	1904	3343	1501	1512	1252	902	1224	575	1397	627	17.101	18.275	35.376 ³⁾
1893	1072	607	1471	729	1663	1220	1942	1473	1812	1861	1937	2733	1974	3572	1920	2890	1596	1606	1484	1409	1263	637	1489	661	19.623	19.398	39.021
1894	1441	653	1428	837	2057	1577	2049	1945	1915	2260	1691	2397	2169	4249	1977	2918	1762	1674	1559	1217	1659	916	1750	921	21.457	21.564	43.021
1895	1476	726	1388	692	1847	1290	2114	1805	2211	2407	2224	3542	1287	4881	2105	3072	2090	2454	1824	1238	1838	1142	1716	877	22.120	24.126	46.246
1896	1737	742	1976	1037	2524	1770	2379	1517	2525	2452	2606	3864	2829	4463	2041	2394	2418	2576	2378	1970	1803	1047	2144	1146	27.360	24.978	52.338

1) D = Dampfäder. — 2) W = Wannenäder. — 3) Wegen Bornahme von Adaptirern war der Betrieb des Dampfades in der Zeit von 8. Februar bis 16. März 1892 eingestellt.

d) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 30.000 fl. geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 Meter Breite und 32 Meter, bzw. 24 Meter Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner 10 Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 1400 fl. verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 fr. (10 Abonnementkarten werden zu 5 fl. verkauft), II. Classe 50 fr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 fr.; ein Vollbad 30 fr. (im Abonnement 25 fr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 fr. (im Abonnement 15 fr.), eine Schwimm-lection 60 fr. (im Abonnement 50 fr.). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgetheilt.

e) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 kr. dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden, lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkästen, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 5 kr. ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Casse auch die Eintheilung des gesammten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und welcher Monatsgehalt und Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerrinnen.

Volksbäder wurden bis Ende 1896 eröffnet, und zwar: am 22. December 1887 im VII. Bezirke, am 4. August 1890 im V. und X., am 5. August 1891 im III., am 31. August 1892 im II., VIII. und IX., am 7. September 1892 im VI., am 19. Juni 1893 im IV., endlich am 1. December 1894 im XIV. Bezirke.

5. Besuch der städtischen Volksbäder (Douchen) während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		Novem- ber		Decem- ber		Im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.	
1892	10.974	1088	11.870	1377	14.190	1643	22.308	3924	25.285	6549	29.929	9077	36.830	11.390	41.089	14.503	29.337	7781	21.121	3.766	14.782	1842	19.617	1962	277.332	64.902	342.234	
1893	12.378	1206	16.207	2302	23.067	3359	36.537	6696	37.771	9292	48.348	15.709	70.924	24.872	60.070	21.668	32.321	14.315	28.723	5.559	19.613	2696	28.942	3240	414.901	110.914	525.815	
1894	19.901	2666	24.716	3829	41.397	6579	45.297	10.459	53.387	14.395	57.763	16.866	93.350	33.893	59.586	19.356	43.470	9699	30.544	4.499	27.112	4126	35.263	4355	531.786	130.722	662.508	
1895	25.964	3446	40.238	5045	25.271	3036	50.431	9633	56.378	15.019	87.243	27.066	100.589	38.250	76.432	26.080	62.491	18.481	33.109	5.934	34.714	5320	34.244	3888	627.104	161.198	788.302	
1896	25.614	3045	35.427	5072	49.100	7902	52.893	9078	72.308	16.382	91.521	30.502	98.151	34.759	62.779	16.687	60.532	16.612	51.598	10.677	37.138	5724	42.142	5484	679.203	161.924	841.127	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	II.	1637	167	2114	186	3988	512	3959	441	5560	1014	7.557	2499	7.926	2678	4704	998	5070	1180	3613	637	2613	287	2562	288	51.303	10.917	62.220
	III.	3312	290	4311	501	5946	789	6111	870	7850	1558	9.319	2708	10.043	2912	6552	1347	6187	1386	6054	887	4313	410	4496	417	74.494	14.075	88.569
	IV.	1930	282	2724	396	3431	558	3746	673	5183	1110	6.685	2230	7.596	2779	4741	1481	4374	1590	3868	1131	2970	622	3294	600	50.542	13.552	64.094
	V.	3389	350	4831	618	6463	914	7006	1093	9409	1800	10.627	2867	11.107	3338	7931	1808	7566	1683	6457	1235	4872	606	5679	640	85.337	16.952	102.289
	VI.	2747	409	3948	756	5001	1025	5595	1298	7670	2017	9.650	3607	10.631	4345	6748	2141	6653	2228	5919	1458	4194	697	4827	729	73.583	20.710	94.293
	VII.	2638	329	3495	521	4698	766	4973	950	6843	1772	9.320	3244	10.087	3680	6079	1728	5859	1676	4783	964	3464	571	4011	626	66.250	16.827	83.077
	VIII.	2994	380	3983	685	5252	953	5589	1096	7926	2103	11.562	4298	12.273	4660	7013	2217	6815	2160	5705	1479	3922	1131	5207	788	78.241	22.050	100.291
	IX.	1823	337	2458	529	3518	768	3598	737	5199	1328	7.087	2093	7.662	3278	4620	1444	4549	1441	3593	898	2627	462	2820	440	49.554	14.355	63.909
	X.	3214	305	4578	529	6519	988	7076	1123	9726	2066	11.522	3552	12.212	4028	8444	2031	7943	1901	6771	1267	4772	602	5374	652	88.151	18.844	106.995
	XIV.	1930	196	2985	351	4284	629	5240	797	6942	1584	8.192	2804	8.614	3061	5947	1492	1367	4835	721	3391	336	3872	304	61.748	13.642	75.390	

f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.
Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Bad	Einnahmen						Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben		
	ordentliche		außerordentliche ¹⁾		zusammen		ordentliche		außerordentliche		zusammen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.
1892	46.367	98	—	—	46.367	98	77.809	48.5	112.789	92	190.599	40.5	—	31.441	50.5
1893	55.191	06	231.430	56.5	286.621	62.5	100.516	98.5	32.658	—	133.174	98.5	—	45.325	92.5
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	99.273	48	48.567	17	147.840	65	—	36.506	39
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5	—	39.221	29.5
1896	71.326	19	—	—	71.326	19	106.574	82	49.504	34	156.079	16	—	35.248	63
und zwar im Jahre 1896:															
Strombad am rechten Donauufer . . .	10.013	15	—	—	10.013	15	24.220	52.5	—	—	24.220	52.5	—	14.207	37.5
Freibad am linken Donauufer . . .	—	—	—	—	—	—	1.844	15	—	—	1.844	15	—	1.844	15
Freibad im XI. Gemeindebezirke ²⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	331	88	763	50	1.095	38	—	331	88
Theresienbad im XII. Gemeindebezirke	17.497	80	—	—	17.497	80	12.443	87.5	³⁾ 338	69	12.782	56.5	+	5.053	92.5
Hütteldorfer Bad im XIII. Gemeindebezirke	1.220	—	—	—	⁴⁾ 1.220	—	418	73	—	—	418	73	+	801	27
II (Leopoldstadt)	3.146	01	—	—	3.146	01	6.680	25.5	—	—	6.680	25.5	—	3.534	24.5
III (Landstraße)	4.484	02	—	—	4.484	02	7.672	39	—	—	7.672	39	—	3.188	37
IV (Wieden)	3.240	33	—	—	3.240	33	6.458	39.5	—	—	6.458	39.5	—	3.218	06.5
V (Margarethen)	5.195	70	—	—	5.195	70	6.596	92.5	—	—	6.596	92.5	—	1.401	22.5
VI (Mariahilf)	4.764	57	—	—	4.764	57	7.794	34.5	—	—	7.794	34.5	—	3.029	77.5
VII (Neubau)	4.235	50	—	—	4.235	50	6.147	74.5	—	—	6.147	74.5	—	1.912	24.5
VIII (Josefstadt)	5.056	60	—	—	5.056	60	7.423	59.5	—	—	7.423	59.5	—	2.366	99.5
IX (Alsergrund)	3.235	80	—	—	3.235	80	5.271	09.5	—	—	5.271	09.5	—	2.035	29.5
X (Favoriten)	5.403	03	—	—	5.403	03	7.069	39.5	—	—	7.069	39.5	—	1.666	36.5
XIV (Rudolfsheim)	3.833	68	—	—	3.833	68	6.201	52	5.404	05	11.605	57	—	2.367	84
XVI (Dttaftring) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	42.998	10	42.998	10	—	—	—
II—XVI zusammen	42.595	24	—	—	42.595	24	67.315	66	48.402	15	115.717	81	—	24.720	42

Nach den Rechnungsabschlüssen wurden bis Ende 1896 für die Errichtung der städtischen Volksbäder 449.462 fl. 44 fr. ausgegeben, wovon aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonds für gemeinnützige Anstalten im Jahre 1893 231.430 fl. 56.5 fr. vergütet wurden; es wurden daher bis Ende 1896 aus den eigenen Geldern der Gemeinde für diesen Zweck 218.031 fl. 87.5 fr. verwendet.

¹⁾ Vergütung der Auslagen für die Errichtung von Volksbädern aus dem Fonds für gemeinnützige Anstalten. — ²⁾ Dieses Bad war im Jahre 1896 noch nicht eröffnet. — ³⁾ Zubau. — ⁴⁾ Baderichtung.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten.

Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1896.

Standort der Rettungsanstalt	Zahl der Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen im Gemeindebezirke																			Zus.	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX		
	In Sicherheitswachstuben	10	26	10	7	6	7	5	4	7	14	5	8	13	5	3	10	7	8		13
" Wachstuben der: städtischen Berufsfeuerwehr	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	16	
freiwilligen Feuerwehren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	6	1	1	1	—	1	—	6	20
" Schlachthäusern	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	6
" städtischen Bädern	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10
an sonstigen Orten ¹⁾	¹⁾ 1	—	²⁾ 3	—	—	—	—	—	—	—	³⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
zusammen ⁴⁾	13	30	17	9	9	10	7	6	9	17	8	11	19	7	4	11	9	9	20	225	

¹⁾ In den Amisräumen des Stadtpfarrhofs. — ²⁾ Je 1 in der Großmarkthalle, auf dem Affentplatze und in der Wasenmeisterei. — ³⁾ Auf dem Centralfriedhofe. — ⁴⁾ Die Rettungsanstalt der Freiwilligen Rettungsgesellschaft ist hier nicht mitgerechnet; über die Thätigkeit der Gesellschaft siehe auf der folgenden Seite.

b) Hilfeleistungen.

1. Fälle im Wiener Polizeirayon, in welchen in den Jahren 1892—1896 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete.¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle					Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle				
	1892	1893	1894	1895	1896		1892	1893	1894	1895	1896
Epileptische Anfälle	683	568	740	820	910	Übertrag	2805	3259	3619	4380	4960
sonstige Krampfanfälle	417	524	532	607	661	Stichwunden	146	205	282	285	298
Schmachten	364	394	412	499	452	Schusswunden	28	47	32	44	46
Schlagflusssanfälle	73	72	61	62	107	Bißwunden	40	49	73	81	85
Blutsturzfälle	28	48	34	18	35	Knochenbrüche	132	132	140	195	207
Einathmung von Stidgasen	13	15	12	9	9	Verrenkung und Verstauchung	48	74	60	84	89
Vergiftung	34	55	57	68	94	Verbrennung	36	26	33	44	53
Erfrierungsgefahr	7	19	12	13	11	Verletzungen infolge von Herabfallen von Gegenständen	30	28	30	42	22
Erhängen	40	36	47	59	48	" " " Sturz von Höhen	91	155	150	151	159
Verhüttung (Erstickungsgefahr)	7	5	7	6	1	" " " Ueberfahrenwerden	204	180	195	233	238
Ertrinkungsgefahr ²⁾	17	15	19	24	11	" " " Ueberrittenwerden	1	3	—	4	—
Quetsch- und Rißwunden	688	967	1078	1304	1645	sonstige Erkrankungen und Verunglückungen ³⁾	220	233	320	346	1184
Sieb- und Schnittwunden	434	541	608	889	976	zusammen	3781	4391	4934	5889	7341
Fürtrag	2805	3259	3619	4380	4960						

Überdies ist im Jahre 1896 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 128 Entbindungen auf der Straße, bei 76 Irtsinnsfällen, bei 226 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und bei 65 Lebensrettungen; 2939 erkrankte, gebrechliche oder betrunkene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 7836 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

¹⁾ Dem Werke „Die Polizeiverwaltung Wiens“ entnommen, bzw. von der k. k. Polizei-Direction direct freundlichst mitgetheilt. — ²⁾ Mit Ausschluß der Selbstmordversuche. — ³⁾ Darunter im Jahre 1896: Allgemeines Unwohlsein 704, Gehirnerschütterung 17, Blutungen 71, Eindringen von Fremdkörpern 38, Hautabwürfungen 317, Vorfälle von Eingeweiden 37.

2. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1892—1896.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. December 1881 gegründet. Ihre Ziele sind vielfältige und alle ihre Dienstleistungen freiwillige, unentgeltliche. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft neun freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1896 371 Mann zählten; in Wassernöthen standen ihr zur selben Zeit 180 geübte Ruderer zugebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen und 1 Fourgon, um bei außerordentlichen Ereignissen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1896 11 active Ärzte, 307 ärztliche Ehrenmitglieder, 60 Studierende der Medicin als Hospitanten, 3 Sanitätsbeamte, 10 Sanitätsdiener und 5 Kutscher zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1896 aus 25 Wagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt Tragbahnen zum Gebrauche für Jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand (Erde 1896 auf 24 Plätzen 30 Tragbahnen). — Die Zahl der nichtactiven Mitglieder betrug zu dieser Zeit 1591 (85 Stifter, 58 Förderer, 400 Gönner, 625 beitrugende und 423 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke.

a) Hilfeleistungen und sonstige Thätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaft 1892—1896.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾			Sonstige Thätigkeit							
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen in Krankheitsfällen	Vorgenommene Kranken-transporte	Errichtete stiegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde	bei Todesfällen in der Station	zu todt Aufgehenden	zu Stimulanten	infolge trirger Meldungen	Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Thätigkeit
1892	1116	2132 ²⁾	3248	988	3943	34	—	82	42	127	8464
1893	1408	2864 ³⁾	4272	1306	3875	56	4	105	55	230	9903
1894	2575	3311	5886	1377	4534	53	—	119	71	254	12294
1895	1944	3357	5301	1325	4997	66	2	144	89	199	12123
1896	2418	3736	6154	1413	5634	81	—	144	87	214	13727

¹⁾ Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die f. f. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich thätig sein können.

²⁾ Auf Seite 91 und 105 des Berichtes der Gesellschaft pro 1892 ist die Zahl 2033 angegeben; das Detail nach der Art der Verletzungen ist aber auf Seite 93 für 2132 dargestellt.

³⁾ Auf Seite 103 und 115 des Berichtes pro 1893 ist die Zahl 2876 angegeben.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei welchen von der freiwilligen Rettungsgesellschaft in den Jahren 1892—1896 Hilfe geleistet wurde.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1892	1893	1894	1895	1896		1892	1893	1894	1895	1896
Allgemeines Unwohlsein	291	348	1153	447	691	Gehirnerschütterung	79	76	95	113	117
Epileptische Anfälle	257	304	437	400	360	Knochenbrüche	447	461	459	566	563
Ohnmachten	173	231	230	281	299	Verrenkungen u. Verstauchungen	96	132	164	173	230
Schlaganfälle	77	91	124	149	134	Blutungen, arterielle	71	69	65	66	61
Blutsturz	40	77	113	99	170	Eindringen von Fremdkörpern	168	218	330	292	362
Alkoholismus	47	76	75	91	116	Hautabschürfungen	68	146	172	125	154
Einathmung von Stickgasen	22	10	15	21	50	Quetsch- u. Rißwunden ¹⁾	690	1025	1128	1131	1234
Bergiftungen	47	75	108	96	159	Schnitt- und Stiehewunden	307	425	540	504	530
Gefahr des Ertrinkens	—	4	4	5	3	Stichwunden	59	104	132	107	149
Gefahr des Ertrinkens	10	8	19	16	29	Bißwunden	19	22	23	31	29
Geburtswehen	117	137	211	224	294	Brandwunden	78	112	122	132	176
Genuß schädlicher Nahrungsmittel	—	2	7	11	12	Schufswunden	30	61	53	74	83
						Vorfälle von Eingeweiden	20	13	28	43	48
zusammen	1116	1408	2575	1944	2418	zusammen	2132	2864	3311	3357	3736

¹⁾ Auch Quetschungen, dann Riß- u. Quetschwunden.

5. Impfwesen.
 Impfungen in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstationen		Erstimpfungen											Revaccinationen												
	Zahl der Impfärzte		Zahl der Erstimpfungen	Hievon		Vorgenommen durch die Aerzte, u. zw.						Impfstoff			Erfolg ¹⁾			Zahl der Revaccinationen	Hievon		Erfolg ¹⁾					
	Hauptimpfungen	Nothimpfungen		allgemeine, u. zwar	Schulinderimpfungen	die öffentlichen Impfärzte ²⁾	der Landesfindelanstalt	der Kinderpitäler	d. Ordinationsinstitute f. franke Kinder ³⁾	der Poliklinik (mit des Mariastifters Ambulatoriums)	der Privatimpfinstitute	Privatärzte	animaler	humanisierter	unbekannt	gut	ohne		unbekannt	allgemeine, u. zwar	Hauptimpfungen	Nothimpfungen	Revaccinationen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt
1892	72	243	26.937	25.576	1361	19.921	2574	1633	184	660	2207	2758	26.130	807	—	22.603	1309	3025	11.785	2435	9350	6557	3395	1833		
1893	75	240	24.973	23.323	265	16.175	2372	1546	166	960	1814	1940	24.132	841	—	21.076	977	2655	7.234	1674	539	4269	1564	862		
1894	72	243	22.084	20.769	376	14.730	2518	1604	165	935	130	2002	21.395	689	—	13.922	1008	1778	9.129	724	402	5936	1841	950		
1895	74	224	23.313	22.367	45	15.965	2100	1555	120	947	81	2545	22.702	611	—	21.381	497	1390	6.591	736	70	4700	1288	533		
1896	65	265	23.542	23.064	18	16.222	1799	1355	122	935	95	3014	22.918	624	—	22.182	244	1098	6.284	1.130	38	4549	1221	476		
und zwar im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I	3	10	481	478	—	3	436	—	—	—	—	45	77	404	—	475	4	2	176	42	—	134	115	53	8
	II	9	29	3.137	3.097	6	34	1.721	—	487	—	—	929	3.137	—	—	3.025	31	75	720	47	33	640	572	76	39
	III	4	11	1.671	1.645	—	26	1.176	—	239	—	—	—	1.671	—	—	1.573	2	96	357	17	—	340	281	65	11
	IV	1	24	765	761	—	4	272	—	154	—	—	—	765	—	—	751	2	12	404	210	—	194	355	46	3
	V	2	12	1.116	1.103	—	13	1.046	—	—	—	—	—	1.116	—	—	1.049	5	62	225	1	—	224	170	39	16
	VI	1	10	865	853	1	11	292	—	—	—	—	—	865	—	—	812	13	39	252	4	—	248	214	32	6
	VII	1	16	556	544	—	12	289	—	—	—	—	—	556	—	—	548	5	3	180	8	—	172	140	33	7
	VIII	1	17	466	465	—	1	240	—	—	33	—	—	466	—	—	458	—	8	221	9	—	212	199	9	13
	IX	2	15	1.433	1.421	—	12	380	—	475	—	—	—	1.433	—	—	1.238	16	179	423	114	—	309	334	75	14
	X	4	18	2.229	2.149	—	80	2.076	—	—	—	—	—	2.229	—	—	2.105	35	89	694	15	—	679	530	111	53
	XI	3	8	808	750	—	58	786	—	—	—	—	—	808	—	—	762	16	30	364	229	—	135	308	32	24
	XII	5	20	1.334	1.302	—	32	1.199	—	—	—	—	—	1.334	—	—	1.304	6	24	179	13	—	166	123	19	37
	XIII	8	16	942	908	—	34	858	—	—	—	—	—	942	—	—	902	8	32	102	1	—	101	45	54	3
	XIV	3	4	1.162	1.129	—	33	1.130	—	—	—	—	—	1.162	—	—	1.092	23	47	249	19	—	230	62	109	78
	XV	2	6	542	534	—	8	527	—	—	—	—	—	542	—	—	479	6	57	182	—	—	182	83	66	33
	XVI	4	14	1.639	1.584	—	55	1.511	—	—	—	—	—	1.639	—	—	1.549	8	82	359	9	—	350	263	70	26
	XVII	4	8	1.000	972	1	27	941	—	—	—	—	—	1.000	—	—	902	17	80	326	8	5	313	227	77	17
	XVIII	3	12	868	843	10	15	723	—	—	—	—	—	868	—	—	811	6	41	284	11	—	273	226	36	22
	XIX	4	14	729	727	—	2	619	—	—	—	—	—	729	—	—	673	27	29	488	274	—	214	256	209	23
(im Institut ⁴⁾)	1	1	1.799	1.799	—	—	1799	—	—	—	—	—	1.799	220	—	1.674	14	111	99	99	—	—	46	10	43	

¹⁾ Ohne die Nothimpfungen. — ²⁾ Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für franke Kinder. — ³⁾ Ohne die Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke, welche unter die der öffentlichen Impfärzte gezählt werden. — ⁴⁾ Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1892—1896, im Jahre 1896 nach dem Wohnorte der Obducierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obducierten	Sanitätspolizeiliche Obduktionen												Gerichtliche Obduktionen													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
1892	853	100	89	69	72	69	55	61	89	66	58	64	61	119	19	14	15	9	6	9	3	14	8	6	7	9
1893	900	102	65	91	80	71	63	64	71	51	70	80	92	106	9	4	6	8	8	11	12	8	8	11	5	16
1894	933	96	78	104	67	95	75	72	70	66	54	73	83	88	10	6	8	8	9	6	6	9	7	5	7	7
1895	972	79	110	116	87	83	72	65	59	77	66	80	78	134	12	11	14	10	10	15	13	13	8	9	7	12
1896	974	84	87	84	91	86	93	94	71	58	64	80	82	147	8	14	17	14	11	15	13	15	6	12	12	10
I (Innere Stadt)	33	5	—	4	4	1	2	2	3	3	1	3	5	6	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—
II (Leopoldstadt)	91	14	8	8	10	10	7	5	7	5	6	3	8	16	—	1	1	4	1	2	—	3	1	—	1	2
III (Landstraße)	113	11	14	4	8	9	13	16	9	3	6	14	6	8	—	—	1	1	—	1	3	1	—	1	—	—
IV (Wieden)	35	1	5	3	1	1	3	7	4	—	2	3	5	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	81	5	5	5	7	12	8	9	6	3	6	5	10	8	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	28	2	2	2	6	3	4	2	—	—	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
VII (Neubau)	30	2	3	3	3	3	3	1	2	—	—	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	26	1	2	1	2	—	4	2	2	2	3	4	3	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	38	2	1	3	5	4	3	2	3	4	3	6	2	8	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	82	6	6	10	6	13	9	6	5	4	6	5	6	9	2	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	12	2	2	—	1	1	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	39	5	7	2	4	1	3	3	2	1	3	4	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	28	2	1	3	4	4	2	2	1	1	2	2	5	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	21	1	1	3	3	1	1	1	1	2	3	1	3	9	—	1	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—
XV (Rinnsheim)	16	2	3	—	2	1	1	1	1	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Donaufeld)	82	4	8	9	8	5	10	9	7	5	5	6	6	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	84	10	10	10	8	5	6	10	6	7	3	5	4	9	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	56	3	4	8	4	4	5	9	4	2	5	4	4	11	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	23	1	1	3	2	3	1	1	3	4	1	1	2	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Verorgungshäuser	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslas außerhalb Wiens	7	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) ¹⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
b) ²⁾	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	28	3	2	—	1	5	1	4	5	4	—	3	—	9	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ a = in Wien gestorben. — ²⁾ b = außerhalb von Wien gestorben.

2. Ueberführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Ueberführungen von Leichen		Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Centrafriedhofe allein zum Zwecke der Uebertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centrafriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1892	384	261	348	143	46
1893	330	217	410	149	38
1894	399	255	494	137	50
1895	542	184	476	157	41
1896	729	171	257	167	47

3. Friedhöfe,¹⁾ Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen²⁾ im Jahre 1896.

Tausende Zahl	Friedhof, bzw. Jahr	Lage des Friedhofes im Gemeindebezirke	Flächenraum des Friedhofes in Quadratmetern ³⁾	Der Friedhof ist bestimmt ⁴⁾ für den Bezirk, bzw. für Theile des Bezirkes	Zahl der Grabstellen-, bzw. Beerdigungs-Anweisungen im													
					ganzen Jahre	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Grabstellen-Anweisungen ⁵⁾																		
1	Central-Friedhof ⁶⁾ . . .	} in Friedhof	71,556.838	I—XIX	21.113	2.069	1.789	1.940	1.993	2.294	1.859	1.691	1.537	1.406	1.401	1.501	1.633	
2	Kaiser-Ebersdorf . . .		XI	7.819	XI	117	9	11	15	11	9	14	10	9	8	8	6	7
3	Simmering		} XII	16.077	XII	742	49	56	37	80	87	67	67	58	63	45	44	59
4	Altmanndorf			68		5	6	2	8	6	3	4	11	4	4	4	4	9
5	Hegendorf		} XIII, XIV, XV	5.387	XIII, XIV, XV	90	7	4	11	5	15	10	12	5	4	5	8	4
6	Unter-Weidling			43.521		1.496	113	116	143	165	165	134	118	124	115	103	95	105
7	Baumgarten		} XIII	107.303	XIII	2.785	235	222	254	282	300	244	239	209	228	188	175	209
8	Hiezing			26.189		189	14	13	15	22	15	15	19	23	15	13	10	12
9	Hütteldorf		} XVI	12.031	XVI	112	8	12	11	14	10	6	17	4	6	9	10	5
10	Lainz			4.568		79	2	5	4	9	6	8	14	9	3	7	3	9
11	Ober-St. Veit		} XVII	14.310	XVII	186	19	14	18	21	22	8	22	12	15	15	11	9
12	Ottakring			50.433		2.617	182	164	237	252	227	271	253	243	157	164	205	262
13	Dornbach		} XVIII	8.413	XVIII	123	8	9	14	15	12	9	7	11	8	9	10	11
14	Hernals			49.828		1.693	147	145	180	169	169	144	160	102	113	119	110	135
15	Gersthof		} XIX	13.679	XIX	226	14	17	32	25	14	19	14	17	15	20	20	19
16	Reustift			10.286		23	2	2	4	1	3	—	2	4	2	1	—	2
17	Bögleinsdorf		} XIX	2.572	XIX	29	2	3	1	1	3	7	2	3	1	1	3	2
18	Ober-Döbling			34.956		427	34	30	45	42	47	37	37	25	26	26	36	42
19	Grinzing		} XIX	4.916	XIX	67	3	6	7	7	11	8	5	6	1	5	3	5
20	Heiligenstadt			8.656		165	9	15	15	15	21	17	15	13	9	9	12	15
21	Unter-Sievering			8.601		81	11	5	6	15	6	6	6	6	2	6	4	8
	zusammen	—	1,990.210	—	22.428	2.942	2.347	3.025	3.146	3.444	2.889	2.713	2.424	2.208	2.158	2.270	2.562	

b) Beerdigungs-Anweisungen.¹³⁾

22	Friedhof in	Penzing	XIII	14.453	XIII	60	656	4	44	7	44	2	69	7	65	6	68	7	58	9	58	4	42	5	48	5	57	43	4	60			
23		Rufsdorf	XIX	6.571	XIX	98	10	10	18	9	10	7	10	9	10	7	13	2	5	4	5	5	4	5	5	4	5	5	4	5			
24		Kahlenbergerdorf																													X	1.798	I—XIX
25		Magleinsdorf	X	45.392	I—XIX	765	63	71	58	66	85	85	60	48	53	58	58	60	48	53	58	58	60	48	53	58	58	60	48	53	58		
—	Central-Friedhof (israelitische Abtheilung)	XI	¹⁴⁾ —	I—XIX	1.959	210	185	167	179	195	154	138	126	131	152	159	163	126	131	152	159	163	126	131	152	159	163	126	131	152			
—	zusammen	—	68,214	—	3,553	332	317	315	327	366	314	274	234	240	276	266	292	314	274	234	240	276	266	292	314	274	234	240	276	266	292		
—	Gesamtsumme	—	¹⁵⁾ 2,058.424	—	35,981	3274	2964	3340	3473	3810	3203	2987	2658	2448	2434	2536	2854	3810	3203	2987	2658	2448	2434	2536	2854	3810	3203	2987	2658	2448	2434	2536	2854

Die kleinen Ziffern in der Zeile „Penzing“ bezeichnen jene Beerdigungsanweisungen, welche von einem der magistratischen Bezirksämter, in deren Sprengel die Friedhöfe in Penzing, Rufsdorf und Kahlenbergerdorf nicht liegen, für einen dieser Friedhöfe ausgestellt worden sind, ohne dass angegeben erscheint, für welchen dieser Friedhöfe die Anweisung erfolgt ist. Sie sind in den größeren Ziffern dieser drei Friedhöfe nicht, wohl aber in den Summen mitgerechnet.

¹⁾ Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen befinden sich die mit den laufenden Nummern 1—21 versehenen im Eigenthum der Gemeinde, wogegen die Friedhöfe in Penzing und Rufsdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Sitte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Cultusgemeinden Augsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

²⁾ Für die der Gemeinde gehörigen Friedhöfe werden Grabstellen-Anweisungen, für die übrigen und für die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes bloß Beerdigungs-Anweisungen ausgestellt; die Zumeisung von Grabstellen für die unter den laufenden Nummern 22—25 erwähnten Friedhöfe und die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes ist Sache der betreffenden Friedhofs-Verwaltungen.

³⁾ Die in den früheren Jahrbüchern hier ausgewiesenen Flächenausmaße der ehemaligen Vorortfriedhöfe waren bloß beiläufige Angaben. Seit 1894 sind genaue Zahlen eingesetzt, in welchen auch die bis Ende des Jahres durch Erweiterung hinzugekommenen Flächen berücksichtigt sind.

⁴⁾ Im Centralfriedhofe können Leichen aus allen neunzehn Gemeindebezirken beisetzt werden. Vor der Vereinigung der Vororte mit Wien wurden darin die Leichen aus dem Inzersdorf, Ober- und Unterlaa, Schwechat und Kleeberling, welche zu Wien geschlagen worden waren, zugewiesen; jedoch können Leichen aus den mit Wien vereinigten Theilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf den nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfen von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Hinsichtlich Neulerchenfelds wurde getattet, die Leichen der dort Verstorbenen auf dem Draftringer Friedhofe zu beerdigen. Inzwischen sind jedoch auch die Leichen aus den Gemeindebezirken I—X, dann aus einzelnen Theilen des XI. Gemeindebezirkes, endlich aus Währing und Weinhaus im XVIII. Gemeindebezirke gebracht. Die übrigen unter den fortlaufenden Nummern 2 bis 24 erwähnten Friedhöfe und zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Weidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Weidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hiezing das Lustschloß Schönbrunn, von Dütteldorf der einverleibte Theil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Gading und Unter-St. Veit, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldegg, von Neusift die ehemalige Gemeinde Salmansdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

⁵⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten, ebenso Anweisungen auf Grabstellen, welche auf den Todesfall im vorhinein angekauft werden.

⁶⁾ Die israelitische Abtheilung ist in dem Flächenausmaße, nicht aber in den Zahlen der Anweisungen berücksichtigt.

⁷⁾ Die zu Zwecken des Centralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1,984.082 m². Davon entfallen auf Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 353.269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1,556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abtheilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. Sie unterscheidet sich von der im Jahrbuche pro 1895 enthaltenen dadurch, dass daraus die Fläche der Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze u. s. w. ausgeschieden und dagegen ein Theil der reservierten Gründe (247—447 m), um welchen der Friedhof erweitert wurde, ebendam die Fläche der aufgelaassenen Baumschule zugeschlagen ist.

⁸⁾ Gegen das Vorjahr erweitert um 33.540 m².

⁹⁾ Gegen das Vorjahr erweitert um 9.354 m².

¹⁰⁾ Außerdem eine Reservefläche von 6.988 m².

¹¹⁾ Außerdem eine Reservefläche von 5.271 m².

¹²⁾ Außerdem eine Reservefläche von 2.921 m².

¹³⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten.

¹⁴⁾ Das Ausmaß dieser Abtheilung ist schon in dem oben angegebenen Ausmaße des Centralfriedhofes (laufende Nummer 1) enthalten und beträgt 221.954 m².

¹⁵⁾ Wenn auf Seite 10, Anmerkung 3, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, dass dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.

4. Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet										Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet								
	Leichen						Leichentheile				Leichen								
	in Einzelgräbern, und zwar in		in Gräften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe		Zahl der		in sogenannten allgem. gemeinen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Gräften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe			
	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Commune fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen		
1892	17.126	1842	1219	63	94	20.344	20.211	133	946	611	1272	511	107	14	25	1929	1919	10	22.273
1893	16.219	1826	1271	63	131	19.510	19.371	139	1001	342	1366	515	124	21	17	2043	2033	10	21.553
1894	16.015	1825	1215	53	100	19.208	19.076	132	1243	370	1327	538	116	13	11	2005	2000	5	21.213
1895	16.299	1834	1262	76	120	19.591	19.440	151	1337	441	1388	461	153	13	17	2032	2026	6	21.623
1896	15.900	1808	1310	51	114	19.183	19.025	158	1125	464	1345	468	152	24	22	2011	2002	9	21.194
u. zw. während des Jahres 1896 im																			
Jänner	1.315	168	118	3	8	1.612	1.611	1	146	48	151	53	7	2	1	214	214	—	1.826
Februar	1.266	141	120	6	6	1.539	1.539	—	125	44	120	50	11	3	—	184	184	—	1.723
März	1.484	155	105	6	15	1.765	1.752	13	123	48	110	36	17	4	5	172	172	—	1.937
April	1.525	155	129	7	13	1.829	1.812	17	107	43	121	49	11	1	—	182	181	1	2.011
Mai	1.832	192	119	3	8	2.154	2.139	15	90	33	139	44	15	3	3	204	202	2	2.358
Juni	1.488	167	118	4	13	1.790	1.764	26	66	33	113	32	12	3	1	161	160	1	1.951
Juli	1.315	147	88	2	9	1.561	1.553	8	61	32	94	36	10	1	4	145	144	1	1.706
August	1.196	115	75	2	4	1.392	1.380	12	52	26	94	29	8	1	2	134	134	—	1.526
September	1.094	124	93	5	4	1.320	1.305	15	55	21	89	19	14	1	1	124	124	—	1.444
October	1.039	154	123	7	21	1.344	1.307	37	94	37	110	36	13	2	2	163	162	1	1.507
November	1.107	151	105	4	4	1.371	1.364	7	102	43	107	43	17	1	1	169	167	2	1.540
December	1.239	139	117	2	9	1.506	1.499	7	104	48	97	41	17	2	2	159	158	1	1.665

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Monat	Einfegmungen			Zahl der Tage, an welchen die Disfec- tions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verrentungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr				
	von Disfec- tions- leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen	
1892	1573	227	1800	7	1456	62.434	205.957	268.391	3992	18.738	34.244	56.974	
1893	1811	279	2090	7	1425	65.923	199.168	265.091	3212	16.142	33.321	52.675	
1894	1821	299	2120	—	2486	74.029	200.852	274.881	3342	16.867	35.784	55.993	
1895	1197	335	1532	16	2075	73.300	193.740	267.040	3458	16.096	35.086	54.640	
1896	1255	327	1582	24	2269	76.820	196.790	273.610	4046	14.805	31.164	50.015	
und zwar 1896 im	Jänner	146	15	161	—	213	1.850	3.730	5.580	40	1.130	2.490	3.660
	Februar	126	19	145	—	208	2.160	4.050	6.210	60	1.130	2.670	3.860
	März	132	29	161	2	193	4.980	14.180	19.160	180	1.280	2.860	4.320
	April	158	30	188	—	202	5.600	14.050	19.650	224	1.197	2.856	4.277
	Mai	189	30	219	1	216	8.810	21.980	30.790	366	1.250	3.030	4.646
	Juni	128	32	160	1	203	8.770	21.660	30.430	660	1.400	2.710	4.770
	Juli	81	28	109	—	172	7.980	18.300	26.280	470	1.370	2.590	4.430
	August	63	30	93	1	138	6.330	16.590	22.920	410	1.198	2.408	4.016
	September	50	25	75	6	142	6.700	21.000	27.700	670	1.110	1.880	3.660
	October ²⁾	48	40	88	9	198	14.960	38.160	53.120	626	1.810	3.490	5.926
	Novemb. ²⁾	59	25	84	3	195	5.970	16.560	22.530	120	1.160	2.160	3.440
	December	75	24	99	1	189	2.710	6.530	9.240	220	770	2.020	3.010

¹⁾ Die Erhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 498. — ²⁾ Mit Aus-
schluß des Verkehrs am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1892—1896 gegen Entgelt ausgeführten Analysen von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen¹⁾.

Gegenstand	Im Jahre				
	1892	1893	1894	1895	1896
wurden gegen Entgelt ausgeführt Analysen					
Nahrungsmittel mit Ausnahme der in den folgenden Zeilen enthaltenen	1.208	358 ²⁾	461	565	596
Gegenstände der Gährungsindustrie	233	170	138	167	181
Wasser, Brennstoffe u. dgl. ³⁾	77	67	54	71	109
Harze, Fette u. dgl. ⁴⁾	286	318	369	347	216
Zuckerrüben	77	55	57	20	39
Rohzucker	70	144	94	128	89
Zucker, amtliche Polarisationen ⁵⁾	8.814	7.300	2.892	4.092	8.377
zusammen	10.765	8.412	4.065	5.390	9.607

¹⁾ Hier sind nicht alle gegen Entgelt vorgenommenen, sondern nur jene Analysen verzeichnet, welche Nahrungs-
oder Genussmittel, ferner die Stoffe zur Erzeugung von solchen betreffen; derartige Analysen wurden auch dann in
die Tabelle aufgenommen, wenn sie in den Berichten der Versuchsstation mit anderen zusammen ausgewiesen
erscheinen. — ²⁾ Die auffallende Abnahme erklärt die Versuchsstation durch die Errichtung eines eigenen Laboratoriums
der „Wiener Molkerei“, deren Milchproben in den Vorjahren weitaus den größten Theil der untersuchten Nahrungs-
mittel gebildet hatten. Ueber die Thätigkeit dieses Laboratoriums vgl. die folgende 4. Tabelle. — ³⁾ Nur zum Theile
Trinkwasser, sonst auch Wasser zur Dampfespeisung u. s. w. — ⁴⁾ Darunter nur ein Theil Speisefette. — ⁵⁾ Die
amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonification oder Steuerfreiheit
über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt daher je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.

2. Zahl der von der Versuchsstation des Centralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1892—1896 untersuchten Nahrungs- und Genussmittel.

Gegenstand	Im Jahre				
	1892	1893	1894	1895	1896
wurden ausgeführt Untersuchungen					
Rohzucker	3.215	3.900	3.968	3.409	3.650
Consumzucker	134	160	206	367	401
Conditorwaren	2	14	44	55	8
Molkereiprodukte (Milch, Butter u. Käse)	1	21	73	92	42
Trinkwasser	10	5	10	1	6
zusammen	3.362	4.100	4.301	3.924	4.107

3. Thätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Hauptvereins in den Perioden vom 1. September 1892 bis 31. August 1897.

Gegenstand	1892/93		1893/94		1894/95		1895/96		1896/97	
	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete
	Proben									
Bier	3	2	7	2	—	—	4	—	3	—
Brantwein und Liqueure	25	12	32	6	18	4	40	13	37	12
Brot und Teigwaren	10	2	11	3	15	5	22	7	25	5
Butter, Schmalz und Fette überhaupt	76	24	51	15	229	33	127	25	88	22
Cacao und Chocolate	7	7	3	2	8	4	13	1	19	5
Conserven und diätetische Präparate	12	3	15	3	15	5	14	8	24	8
Conservierungsmittel	—	—	4	1	3	—	4	—	5	3
Eßig	10	2	12	7	2	—	2	1	5	—
Farben	8	4	28	20	8	7	21	14	4	2
Fleisch und Wurstwaren	—	—	4	—	—	—	—	—	5	—
Früchte und Schwämme	—	—	8	2	18	6	5	2	5	2
Fruchtsäfte	4	—	5	3	3	1	2	2	4	—
Futtermittel und Getreide	—	—	6	2	15	4	7	6	5	3
Gewebe und Tapeten	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—
Gewürze	19	12	13	6	12	9	17	9	20	9
Gift-Untersuchungen	3	—	2	—	3	2	3	1	2	—
Gese	1	—	3	3	2	1	2	—	7	5
Honig und Meth	2	—	12	—	3	2	—	—	8	2
Kaffee und Kaffeesurrogate	15	3	14	6	27	12	21	6	23	5
Käse	—	—	—	—	19	4	—	—	—	—
Mehl	46	10	41	17	37	10	48	17	72	24
Milch und Rahm	45	16	51	24	57	17	20	5	64	16
Speiseöle	1	1	2	2	6	2	15	5	22	3
Sonstige Oele und Thrane	12	1	7	1	3	1	4	—	6	1
Thee	2	—	1	—	2	1	1	—	1	—
Urin- und Augwasser	203	76	122	45	120	45	140	53	169	66
Wachs	12	9	6	6	8	3	31	16	23	11
Wein und Most	124	42	109	39	140	36	158	54	153	48
Zuckerwaren	11	—	5	2	6	1	4	—	9	—
Verschiedene andere Waren	17	2	24	4	11	5	13	1	16	2
zusammen	668	228	598	224	793	221	739	246	824	254
Beanständungen in Procenten der Untersuchungen	100	34	100	37,6	100	28	100	33	100	30,8

4. Zahl der im Laboratorium der Wiener Molkerei¹⁾ in den Jahren 1892—1896 durchgeführten Milch-Analysen.²⁾

Gegenstand	Im Jahre				
	1892	1893	1894	1895	1896
	wurden ausgeführt Analysen ²⁾				
Milch	1.805	1.957	2.117	2.162	2.409
Obers (Rahm, Sahne)	14	43	54	47	95
Analysen zur Vertriebs-Controle	386	1.603	654	2.879	5.605
zusammen	2.205	3.603	2.825	5.088	8.109

¹⁾ Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftsleitung, III., Pragerstraße 6—8. — ²⁾ Nur die im Laboratorium der Molkerei ausgeführten Analysen sind gezählt worden, nicht die außerhalb, z. B. in den Geschäftsräumen der Verkäufer durchgeführten. Die Analysen beziehen sich auf die von den Lieferanten an die Genossenschaft gelieferte Milch. Der durchschnittliche Fettgehalt derselben betrug im Jahre 1892: 3,499, 1893: 3,400, 1894: 3,351, 1895: 3,492 und 1896: 3,407 Procent.

Zu ähnlicher Weise nimmt auch die „Erste Steirische Milchgenossenschaft in Graz“ in ihrem Wiener Central-Depot IV., Victorgasse 16, monatlich 320 Analysen der von den Genossenschaftsmitgliedern nach Wien gelieferten Milch vor, u. zw. bei jedem der 80 Mitglieder monatlich 4 Analysen. Der den Mitgliedern für die gelieferte Milch auszusahlende Preis stuft sich nach dem Fettgehalte der Milch ab.

6. Confiscationen aus sanitären Gründen.

Vom Marktcommissariate aus sanitären Gründen im Jahre 1896 confiscierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge	Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge	
Thiere und thierische Producte	Kinder	Stück	266	Gurken, roh	Stück	18.429
	Kälber	"	1234	"	Kgr.	45
	Schafe, Lämmer u. Stie	"	139	Essig, Salz, Gewürz- und Senfgurken	Stück	280
	Schweine u. Spanferkel	"	5997	Gemüse und Grünwaren	Kgr.	6108
	Pferde	"	48	Zwiebel und Knoblauch	Stück	64.632
	Rothwild	"	7	Kartoffeln	Stück	16.557
	"Wildbret"	Kgr.	39474	Schwämme, verbotene	Kgr.	792
	Hasen und Kaninchen	Stück	158	Schwämme verdorbene	"	34.990
	"Geflügel"	"	22	Sauerkraut und saure	"	1627
	Zahmes Geflügel	Kgr.	202	Rüben	"	11.904
	Federwild	Stück	2869	Reis	"	459
	Singvögel	"	633	Weizenschrot	"	86
	Hindfleisch	Kgr.	82	Körner- u. Hülsenfrüchte	"	50
	Kalbfleisch	"	39.179	Teigwaren	"	220
	Schaf-, Lamm- und Stie- fleisch	"	93.390	Mehl und Gries	Liter	69
	Schweinfleisch	"	25.033	Brot und Semmeln	Kgr.	121
	Pferdefleisch	"	84.374	Zucker u. Zuckerwaren	"	4094
	Gelbfleisch	"	103	Syrup	"	372
	Fleisch, verschiedenes	"	1077	Süßfrüchte	Stück	294
	Zuwagstheile	"	806	Mohn	Kgr.	1052
	Würste	Stück	1198	Thee	"	376
	Salami	Kgr.	734	Breishefe	"	300
	Ganslebern	Stück	1024	Salz	"	12.970
	Mägen und Gedärme	Stück	9	Gewürze	Stück	81.931
	Lebern und Lungen	Kgr.	2	Senf	"	35
	Milz, Nieren, Herzen	"	12	Chokolade und Cacao	Kgr.	22
	Nieter	Stück	9246	Kaffeesurrogate	"	40
	Zungen	Kgr.	23.103	Bier	Liter	1395
	Gehirne	Stück	20	Wein	Flaschen	34
	Euter und Uterus	"	490	Halbwein	Liter	23.165
	Nieter, verschiedene	"	72	Obstwein	"	7500
	Holzmäuler, Klauenfüße	Stück	20	Spirituosen	"	3
	Fische	Kgr.	55	Essig	Flaschen	240
	Fische, geräuchert, ge- salzen und mariniert	Stück	1513	Mineralwasser	Liter	34
	Krebse	Kgr.	54	Arzneien u. Geheimmittel	Stück	711
Fischconserven	Stück	33	Backpulver	"	120	
Mustern	Kgr.	3245	Fleischrot	Kgr.	10	
Caviar	"	661	Braueipulver	Stück	6	
Hontig	Kgr.	3061	Celluloidwaren	"	163	
Milch und Rahm	Liter	5201	Eis	Kgr.	880	
Topfen	Kgr.	71	Feuerwerkskörper	Stück	150	
Fettwaren	"	5	Fliegenpapier	Bogen	83.220	
Käse (Olmüger u. Bier- käse)	Stück	5	Geschäfts-Iltensilien	Stück	227	
Eier	Kgr.	71	Haarfärbemittel	"	373	
Eiweiß	"	5	Heu	Kgr.	14	
Vegetab. Lebensmittel	Obst, frisches	"	107.963	Kinderpielwaren	Stück	16.735
	Preisel- u. Heidelbeeren	"	141	Liquierfläschchen, dünn- wandige für Kinder	"	81
	Obst, gedörrtes	"	121	Maculaturpapier	Kgr.	1806
	Conserven und einge- kottenes Obst	Stück	32	Medicinalkräuter	Stück	115
	Melonen und Speise- kürbisse	"	44	Milchkannen	"	147
	Paradiesäpfel	Kgr.	4151	Milchsprudler	"	62
		Stück	595	Tilophagplatten	"	132
		Kgr.	172	Wagen, Maße u. Gewichte	"	907
		Stück	3373	Weinblätter mit Kupfer- vitriol	Kgr.	23.560
		Kgr.		Wurmsamen, bezuckert	"	19.492
					15	

Vegetabilische Lebensmittel (Kont.)

Getränke

Sonstige Gegenstände

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand ¹⁾ der Nutzviehställe und Geschlecht der Rinder am Ende der Jahre 1892—1896, Ende 1896 nach Gemeindebezirken.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Hausthiere								Geschlecht der Rinder und Büffel		
	Rinder	Büffel	Pferde	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Kälber
1892	15.235	?	30.406	?	2.762	199	2.895	51.497	15.098	3	134
1893	14.640	?	31.947	?	3.247	59	2.634	52.527	14.465	3	172
1894	14.831	?	35.477	?	3.661	43	2.483	56.495	14.446	3	191
1895	14.344	?	35.008	?	2.803	23	2.517	54.695	14.202	2	140
1896	13.947	33	36.757	10	2.506	905	2.626	56.784	13.752	11	217 ²⁾
u. zw. Ende 1896 im Gemeindebezirk:	I	—	—	684	—	—	—	684	—	—	—
	II	539	—	5.034	—	100	—	50	5.723	537	2
	III	793	33	2.695	1	70	—	35	3.627	793	—
	IV	160	—	794	—	—	—	—	954	160	—
	V	580	—	1.342	—	6	—	18	1.946	580	—
	VI	198	—	637	—	—	1	—	836	198	—
	VII	274	—	471	—	18	—	—	763	274	—
	VIII	175	—	203	—	—	—	—	378	175	—
	IX	193	—	969	—	56	—	14	1.232	193	—
	X	714	—	4.402	—	60	—	84	5.260	714	—
	XI	761	—	2.916	—	350	5	402	4.434	696	2
	XII	1.641	—	2.567	1	144	—	112	4.465	1.641	—
	XIII	1.615	—	2.024	6	468	890	845	5.848	1.520	3
	XIV	795	—	1.875	—	40	—	12	2.722	795	—
	XV	437	—	936	—	19	—	4	1.396	437	—
	XVI	1.666	—	2.095	—	259	6	267	4.293	1.666	—
	XVII	1.267	—	2.880	2	154	3	160	4.466	1.265	2
	XVIII	1.161	—	1.452	—	162	—	373	3.148	1.155	—
	XIX	978	—	2.781	—	600	—	250	4.609	953	2

¹⁾ Nach dem beim städtischen Marktamt (Veterinärabtheilung) geführten Cataster. — ²⁾ Darunter 33 Büffel. —

²⁾ Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsställe und der darin in den Jahren 1893—1896 eingestellt gewesenene Rinder, im Jahre 1896 nach Gemeindebezirken. ¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsställe	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt				
		Stiere	Kühe	Kälber	zusammen	
1893	11	77	11.489	10.031	21.597	
1894	19	38	13.376	12.513	25.927	
1895	18	20	10.839	10.476	21.335	
1896	19	32	12.984	12.866	25.882	
und zwar 1896 im Gemeindebezirk:	X (Favoriten)	1	—	104	104	208
	XII (Weidling)	1	—	99	107	206
	XIII (Gieging)	3	29	5.849	5.688	11.566
	XIV (Rudolfshelm)	3	3	1.454	1.449	2.906
	XV (Fünfhäus)	4	—	2.754	2.776	5.530
	XVI (Ottafing)	2	—	472	479	951
	XVII (Hernalz)	3	—	1.706	1.716	3.422
	XIX (Döbling)	2	—	546	547	1.093

Von den in den Jahren 1894, 1895 und 1896 eingestellten Rindern (25.927, 21.335, bzw. 25.882) kamen aus Niederösterreich 2011, 917, 1162, Oberösterreich 3.727, 3.877, 5.505, Salzburg 2.273, 926, 848, Steiermark 63, 15, 240, Kärnten 28, 72, 22, Tirol 7.832, 4.174, 8.443, Vorarlberg 140, 109, 357, Böhmen 1.103, 3.317, 1.795, Mähren 7.609, 5.482, 6.591, Schlesien 646, 2.058, 509 und Ungarn 495, 388, 410.

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Marktammtes (Veterinärabtheilung).

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monats-Viehseuchen-Rapport-Tabellen zusammengestellt, welche bis Juni 1897 auf Grund des Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1883 von den magistratischen Bezirksämtern, bzw. den diesen zugetheilten Thierärzten, verfaßt und der k. k. Statthalterei vorgelegt wurden. Die hauptsächlichsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten des statistischen Departements veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1892—1896 verseuchten Gehöfte¹⁾, der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen und der hievon erkrankten Thiere.

Sahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch											Gesamtzahl der ver- seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen														Gesamtzahl der erkrankten Thiere	
	Lungenseuche				Maul- und Klauenseuche		Milzbrand		Krankheiten zusammen		Nos- (Wurm-) frankheit		Räude (Sträße)		Milzbrand		Krankheiten zusammen		Nothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinefrank- heiten zusammen		Milzbrand			
	der Kinder				der Pferde		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine		der Schine			
1892	1	—	1	2	7	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1893	—	38	—	38	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1894	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1895	1	13	—	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1896	—	19	—	19	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:	I	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften¹⁾, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch													Gesamtszahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen				Thiere, erkrankt ³⁾ an											Gesamtszahl der erkrankten Thiere				
	Lungenseuche				Maul- und Klauenseuche				Milzbrand				Rinderkrankheiten zusammen				Pferdekrankheiten zusammen				Schweinekrankheiten zusammen				Milzbrand									
	der Rinder		der Pferde		der Schweine		Milzbrand der Schafe		Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	der Rinder		Pferde		Schweine		Schafe												
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Krankheiten zusammen	Hog- (Burm-) krankheit	Mäude (Kräge)	Milzbrand	Wuth	Krankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinefleischseuche	Krankheiten zusammen	Milzbrand der Schafe		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Hog- (Burm-) krankheit	Mäude (Kräge)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinefleischseuche	Schweinekrankheiten zusammen		Milzbrand			
1892	4	93	6	103	15	4	5	—	24	13	1	—	14	—	141	2080	278	238	—	45	995	6	1046	23	5	5	33	19	5	—	24	—	1103	
1893	2	43	15	60	29	—	8	—	37	12	—	—	12	—	109	994	1217	127	—	2	403	15	420	30	—	8	38	15	—	15	—	473		
1894	1	60	10	71	23	6	13	—	42	16	—	—	16	2	131	1301	924	236	305	1	503	10	514	29	8	13	50	20	—	20	4	588		
1895	—	281	7	288	25	2	11	—	38	16	—	82	98	—	424	5755	1254	1661	3	1	3796	7	3804	47	2	10	59	20	4	215	239	4102		
1896	—	294	4	298	31	4	7	1 ⁴⁾	43	25	1	64	90	—	431	5505	916	3597	—	—	3330	6	3336	38	8	7	53	41	34	146	221	—	3610	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	170	210	159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	
	II	—	10	—	10	8	1	2	—	11	6	—	2	8	—	23	357	126	43	—	—	89	—	89	17	2	2	21	10	—	3	13	—	150
	III	—	16	—	16	3	1	—	4	—	—	—	3	3	—	23	38	3	1594	—	—	140	—	140	3	2	5	—	—	5	5	—	62	
	IV	—	2	—	2	—	—	—	1	4	—	11	15	—	—	18	38	—	—	—	—	22	—	22	—	—	1	1	5	—	34	39	—	169
	V	—	18	1	19	2	—	—	1 ⁴⁾	3	5	—	7	12	—	34	382	22	908	—	—	147	1	148	2	—	—	2	8	—	11	19	—	107
	VI	—	10	—	10	1	—	—	—	2	1	—	5	6	—	18	147	25	89	—	—	98	—	98	1	—	1	2	1	—	6	7	—	104
	VII	—	10	—	10	—	—	—	—	—	4	—	2	6	—	16	140	—	89	—	—	92	—	92	—	—	—	—	5	4	3	12	—	25
	VIII	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6	43	—	17	—	—	24	—	24	—	—	—	—	—	1	1	—	—	56
	IX	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6	62	5	1	—	—	55	—	55	—	—	—	—	—	1	1	—	—	335
	X	—	16	—	16	10	—	1	—	11	2	—	—	2	—	29	362	321	14	—	—	324	—	324	8	—	1	9	2	—	2	—	—	111
	XI	—	13	—	13	2	—	—	—	2	—	1	4	5	—	20	227	7	94	—	—	84	—	84	2	—	2	—	5	20	25	—	—	87
	XII	—	9	—	9	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	178	13	—	—	—	85	—	85	2	—	2	—	—	—	—	—	—	667
	XIII	—	47	—	47	1	2	—	—	3	2	—	6	8	—	58	982	18	180	—	—	630	—	630	1	4	5	9	13	10	32	—	—	168
	XIV	—	24	2	26	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	29	468	3	18	—	—	161	4	165	—	—	—	—	—	3	3	—	—	102
	XV	—	8	—	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	146	82	16	—	—	100	—	100	1	—	1	2	—	—	—	—	—	307
XVI	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	21	521	45	26	—	—	305	—	305	—	—	—	—	—	2	2	—	—	384	
XVII	—	17	1	18	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	21	468	7	121	—	—	380	1	381	—	—	1	1	1	—	1	—	—	336	
XVIII	—	28	—	28	1	—	—	—	1	—	—	6	6	—	35	503	29	48	—	—	322	—	322	1	—	1	—	—	13	13	—	—	317	
XIX	—	36	—	36	—	—	—	—	—	—	—	11	11	—	47	311	—	180	—	—	272	—	272	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	

1), 2) und 3) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — 4) Gehöft in Beobachtung ohne erkrankte Thiere.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1892—1896 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, gefallenen oder getödteten Thiere.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch											Gesammtzahl der verseuchten gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen				Genesene, gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren an ³⁾											Gesammtzahl der erkrankt gewesenen Thiere					
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand		Krankheiten zusammen		Nag- (Wurm-) Krankheit		Näude (Krätze)		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Nag- und Klauenseuche		Schweinefrankheiten zusammen		Milzbrand										
	der Kinder		der Pferde		der Schweine				Rinder				Pferde		Schweine		Schafe																
1892	5	55	7	67	17	5	5	27	13	1	—	14	—	108	1346	296	175	—	45	820	6	871	23	6	5	34	19	5	—	24	—	929	
1893	2	81	15	98	29	—	8	37	12	—	—	12	—	147	1807	938	190	—	2	578	15	595	30	—	8	38	15	—	15	—	648		
1894	—	47	10	57	26	6	13	45	16	—	—	16	—	120	1081	1244	232	305	—	1	496	10	507	29	8	13	50	20	—	20	—	581	
1895	1	275	7	283	26	2	11	39	16	—	—	79	95	417	5522	1283	1604	—	3	3709	7	3717	47	2	10	59	20	4	215	239	—	4015	
1896	—	244	4	248	30	3	7	40	25	1	64	90	—	378	4639	855	3496	—	—	3183	6	3189	38	6	7	51	41	34	146	221	—	3461	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke:	I	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	8	—	8	—	—	9	—	2	11	—	8	—	27	135	185	159	—	—	88	—	88	17	—	2	19	10	—	3	13	—	120
	III	—	15	—	15	—	3	—	1	—	4	—	4	—	23	342	126	52	—	—	135	—	135	3	—	2	—	5	—	5	5	—	145
	IV	—	2	—	2	—	—	—	1	1	4	—	11	15	18	38	3	1594	—	—	22	—	22	—	—	1	1	5	—	34	39	—	62
	V	—	10	1	11	—	2	—	2	—	2	—	7	12	25	215	20	908	—	—	110	1	111	2	—	—	2	8	—	11	19	—	132
	VI	—	10	—	10	—	1	—	1	—	2	—	6	—	18	151	22	89	—	—	105	—	105	1	—	1	2	1	—	6	7	—	114
	VII	—	8	—	8	—	—	—	—	—	4	—	1	5	13	116	—	79	—	—	87	—	87	—	—	—	—	5	4	3	12	—	99
	VIII	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	62	—	25	—	—	36	—	36	—	—	—	—	—	1	1	—	37	
	IX	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	70	5	1	—	—	60	—	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	61
	X	—	14	—	14	—	10	—	1	11	2	—	2	—	27	311	321	14	—	—	306	—	306	8	—	1	9	2	—	—	2	—	317
	XI	—	11	—	11	—	2	—	—	—	—	1	5	6	19	187	7	92	—	—	83	—	83	2	—	—	2	—	5	20	25	—	110
	XII	—	8	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	202	4	6	—	—	81	—	81	2	—	—	2	—	—	—	—	—	83
	XIII	—	44	—	44	—	—	2	—	2	—	—	5	7	53	936	11	165	—	—	555	—	555	1	4	—	5	9	13	10	32	—	592
XIV	—	20	2	22	—	—	—	—	—	—	—	3	3	25	421	3	18	—	—	155	4	159	—	—	—	—	—	—	3	3	—	162	
XV	—	7	—	7	—	1	—	1	2	—	—	—	—	9	132	82	11	—	—	108	—	108	1	—	1	2	—	—	—	—	—	110	
XVI	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	2	2	17	368	30	34	—	—	302	—	302	—	—	—	—	—	—	2	2	—	304	
XVII	—	13	1	14	—	—	—	1	1	1	—	1	2	17	324	7	92	—	—	372	1	373	—	—	1	1	1	—	1	2	—	376	
XVIII	—	27	—	27	—	1	—	—	—	—	—	6	6	34	484	29	48	—	—	333	—	333	1	—	—	1	—	—	13	13	—	347	
XIX	—	19	—	19	—	—	—	—	—	—	10	10	—	29	140	—	109	—	—	245	—	245	—	—	—	—	12	33	45	—	290		

¹⁾ In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getödteten Thiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert bezeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Thiere, welche als seuchenverdächtig getödtet, aber nicht krank befunden worden sind, ziffermäßig angegeben. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die 1., 2. und 3. Anmerkung auf Seite 505.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1892—1896 vertriehten Gchöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesen und der hievon erkrankten Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gchöfte ¹⁾ , vertrieht ²⁾ durch											Gesamttzahl der vertriehten Gchöfte	Viehstand der vertriehten Gchöfte beim Ausbruch der Seuche				Thiere, erkrankt ¹⁾ an																																			
	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Krankheiten zusammen	Ross-(Wurm-)krankheit	Mäude (Krähe)	Milzbrand	Wuth	Krankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche		Schweine- seuche ³⁾	Krankheiten zusammen	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Ross-(Wurm-)krankheit	Mäude (Krähe)	Milzbrand	Wuth	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweine- seuche ³⁾	Schweinekrankheiten zusammen	Gesamttzahl der erkrankten Thiere																				
																																	der Rinder				der Pferde				der Schweine			Rinder			Pferde			Schweine		
1892	—	38	—	38	5	—	—	—	5	—	—	—	43	813	80	63	—	175	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175																					
1893	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	5	—	359	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
1894	1	13	—	14	2	—	—	—	2	—	—	—	16	22	39	4	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7																					
1895	—	19	—	19	1	—	—	—	1	—	—	3	23	453	10	61	—	94	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94																					
1896	—	69	—	69	2	1	—	1	4	—	—	3	76	1319	71	162	—	241	—	241	—	2	—	—	—	—	—	—	—	243																						
und zwar 1896 im Gemeindebezirke :																																																				
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
II (Leopoldstadt)	—	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	3	35	32	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3																					
III (Landstraße)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	26	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8																					
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
V (Margarethen)	—	8	—	8	—	—	—	—	1	1	—	—	9	167	2	—	—	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37																					
VI (Mariahilf)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3																					
VII (Neubau)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	24	—	10	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5																					
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
X (Favoriten)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	51	—	—	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18																					
XI (Simmering)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	53	—	15	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11																					
XII (Meidling)	—	2	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	3	40	9	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10																					
XIII (Siegling)	—	9	—	9	1	—	—	—	1	—	1	1	11	245	7	32	—	75	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75																					
XIV (Rudolfsheim)	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	47	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6																					
XV (Zünshaus)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
XVI (Ottafving)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	79	17	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3																					
XVII (Dernals)	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	177	—	29	—	30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30																					
XVIII (Bähring)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	57	—	—	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7																					
XIX (Döbling)	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	1	18	171	—	71	—	27	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27																					

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 505.

5. Zahl der erkrankt gewesen, aber während der Jahre 1892—1896 genesenen, bzw. gefallenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genezene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewese- nen, aber genesenen Thiere	Gefallene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewese- nen und gefallenen Thiere						
	Lungenentzündung		Maul- und Klauenentzündung		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Hoh- (Wurm-) Krankheit			Mäuse (Krätze)		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenentzündung		Schweineentzündung (Schweinepest)			Schweinekrankheiten zusammen		Milzbrand			
	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde		Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe		
1892	—	796	—	796	6	—	6	4	—	4	—	—	806	3	2	5	10	1	—	5	6	10	—	—	10	—	26	
1893	—	545	—	545	—	—	—	—	—	—	—	—	545	—	7	11	18	1	—	8	9	10	—	—	10	—	37	
1894	—	487	—	487	1) 7	—	1) 7	—	—	—	—	—	1) 494	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	32
1895	—	3543	—	3543	2	—	2	4	—	8	—	—	3567	—	36	5	41	6	—	10	16	11	—	—	109	120	177	
1896	—	2) 2950	—	2) 2950	5	—	5	34	—	1	—	—	3000	—	88	3	91	1	—	7	8	20	—	—	50	70	169	
und zwar 1896 im Gemeindebezirk:																												
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	2) 80	—	2) 80	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	4	—	4	1	—	2	3	6	—	—	1	7	—	14
III (Landstraße)	—	125	—	125	2	—	2	—	—	—	—	—	127	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4
IV (Wieden)	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	—	105	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—	2	1	3	—	—	—	—	5	—	—	6	11	—	14
VI (Mariahilf)	—	103	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—	103	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	4
VII (Neubau)	—	82	—	82	—	—	—	4	—	4	—	—	86	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
VIII (Josefstadt)	—	27	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
IX (Alsergrund)	—	52	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6
X (Favoriten)	—	297	—	297	—	—	—	—	—	—	—	—	297	—	9	—	9	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	12
XI (Simmering)	—	79	—	79	—	—	—	5	10	15	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	10
XII (Meidling)	—	75	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XIII (Hiezing)	—	518	—	518	3	—	3	13	—	13	—	—	534	—	7	—	7	—	—	—	7	—	—	—	10	17	—	24
XIV (Rudolfsheim)	—	132	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	132	—	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	9
XV (Künsthau)	—	106	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	106	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
XVI (Ottakring)	—	272	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	272	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	15
XVII (Hernals)	—	331	—	331	—	—	—	—	—	—	—	—	331	—	4	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5
XVIII (Währing)	—	326	—	326	—	—	—	—	—	—	—	—	326	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	6
XIX (Döbling)	—	219	—	219	—	—	—	12	1	13	—	—	232	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	12	12	—	32

1) Darunter 2 Pferde, welche dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben wurden, so dass der städtische Thierarzt nicht in der Lage war, eine nähere Angabe über ihr ferneres Schicksal zu machen. — 2) Darunter 2 Rinder, welche, wie die in der vorigen Anmerkung erwähnten Pferde, dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben wurden.

6. Zahl der erkrankt gewesen und während der Jahre 1892—1896 getödteten, dann der anlässlich des Bestehens von Thierkrankheiten als seuchenverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an:													Gesamtzahl der erkrankt ge- wesen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet wegen des Verdachtes der Erkrankung an													Gesamtzahl der getödteten und gesund befundenen Thiere
	Rinder				Pferde				Schweine				Schafe		Rinder				Pferde				Schweine				Schafe	
	Lungenfeuche	Maul- u. Klauenfeuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Nos-(Burm-)krankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rotlauf	Maul- u. Klauenfeuche	Schweinefeuche (Schweinepest)	Schweinekrankheiten zusammen	Milzbrand		Lungenfeuche	Maul- u. Klauenfeuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Nos-(Burm-)krankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rotlauf	Maul- u. Klauenfeuche	Schweinefeuche (Schweinepest)	Schweinekrankheiten zusammen	Milzbrand	
1892	42	22	1	65	22	—	—	22	9	1	—	10	—	57	126	7	—	133	27	—	—	27	47	73	—	120	—	280
1893	2	26	4	32	29	—	—	29	5	—	—	5	—	66	—	—	—	61	—	—	—	61	33	—	33	—	94	
1894	1	9	3	13	29	1	—	30	10	—	—	10	—	55	—	6	—	6	75	—	—	75	113	—	113	—	194	
1895	1	130	2	133	41	—	—	41	9	—	88	97	—	271	15	15	—	30	21	—	6	27	144	3	598	745	802	
1896	—	145	3	148	37	1	—	38	21	—	85	106	—	292	—	48	—	48	147	3	—	150	1131	2	1616	2749	2947	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:																												
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	4	—	4	16	—	—	16	4	—	2	6	—	26	—	1	—	1	18	—	—	18	29	—	24	53	72	
III (Landstraße)	—	7	—	7	3	—	—	3	—	—	4	4	—	14	—	6	—	6	—	1	—	1	—	—	10	10	17	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	34	39	—	59	—	—	—	—	—	—	—	347	—	1108	1455	—	1455	
V (Margarethen)	—	3	—	3	2	—	—	2	3	—	5	8	—	13	—	1	—	1	2	—	—	2	648	—	241	889	892	
VI (Mariahilf)	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	4	5	—	7	—	3	—	3	—	—	—	—	7	—	75	82	85	
VII (Neubau)	—	2	—	2	—	—	—	—	5	—	3	8	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	23	63	63	
VIII (Josefstadt)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	17	—	17	—	—	—	—	—	2	16	18	35	
IX (Alsergrund)	—	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	126	—	—	126	12	—	—	—	12	—	138
XI (Simmering)	—	4	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	3	—	3	1	—	—	1	—	—	37	37	41	
XII (Meidling)	—	2	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Sieging)	—	30	—	30	1	1	—	2	2	—	—	2	—	24	—	5	—	5	—	2	—	2	—	—	—	4	—	11
XIV (Rudolfsheim)	—	18	2	20	—	—	—	—	—	—	1	1	—	21	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	13	13	—	20
XV (Münshaus)	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVII (Hernals)	—	37	1	38	—	—	—	—	1	—	1	2	—	40	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	46	48
XVIII (Bähring)	—	3	—	3	1	—	—	1	—	—	11	11	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	29	—	29
XIX (Döbling)	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	20	20	—	26	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	38	38	—	40

b) Nach Monaten¹⁾.

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere; Verbreitung der Thierseuchen (Stand zu Anfang sammt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1896.

Monat	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch											Gesamtaahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen				Thiere erkrankt ²⁾ an															
	Lungenentde			Maul- und Klauenentde			Milzbrand			Stranfrankheiten zusammen			Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder			Pferde			Schweine		Gesamtaahl der erkrankten Thiere							
	der Rinder	der Pferde	der Schweine	Rob-(Wurm-)krankheit	Hände (Krätze)	Milzbrand	Wuth	Stranfrankheiten zusammen	Notzlauf	Maul- und Klauenentde	Schweineentde (Schweinepest)						Stranfrankheiten zusammen	Lungenentde	Maul- und Klauenentde	Milzbrand	Rinderfrankheiten zusammen	Rob-(Wurm-)krankheit	Hände (Krätze)	Milzbrand		Pferdefrankheiten zusammen	Notzlauf	Maul- und Klauenentde	Schweineentde (Schweinepest)	Schweinefrankheiten zusammen		
Zuwachs	Jänner	—	20	1	21	2	—	—	—	2	1	—	2	3	26	333	25	374	—	—	233	1	234	4	—	—	4	1	4	3	8	246
	Februar	—	7	—	7	2	—	—	—	2	—	—	2	2	11	194	59	28	—	—	63	—	63	7	—	—	7	—	4	2	2	72
	März	—	9	—	9	1	1	—	—	2	—	—	2	2	13	209	14	347	—	—	153	—	153	3	2	—	5	—	13	15	28	186
	April	—	14	—	14	6	—	1	—	7	—	—	4	4	25	234	180	59	—	—	155	—	155	4	—	1	5	—	—	10	10	170
	Mai	—	15	—	15	2	—	1	—	3	3	—	4	7	25	304	42	378	—	—	176	—	176	2	—	1	3	6	—	5	11	190
	Juni	—	12	—	12	3	—	1	—	4	3	—	2	5	21	209	176	34	—	—	113	—	113	2	—	1	3	3	—	2	5	121
	Juli	—	14	—	14	4	1	1	—	6	5	—	2	5	25	281	93	148	—	—	169	—	169	5	2	1	8	5	—	2	7	184
	August	—	4	—	4	6	—	—	—	6	5	—	13	18	28	100	111	587	—	—	47	—	47	6	—	—	6	6	—	17	23	76
	September	—	10	—	10	2	1	2	—	5	5	—	8	11	26	139	106	513	—	—	61	—	61	2	2	2	6	3	—	39	42	109
	October	—	27	1	28	1	—	—	—	1	2	—	9	12	41	424	21	407	—	—	196	1	197	1	—	—	1	6	2	24	32	230
	November	—	98	1	99	1	—	—	1	2	2	1	10	14	115	1900	27	557	—	—	1206	3	1209	1	—	—	1	10	15	14	39	1249
	December	—	64	1	65	1	1	1	—	3	1	—	6	7	75	1178	62	165	—	—	758	1	759	1	2	1	4	1	—	13	14	777
	zusammen	—	294	4	298	31	4	7	1	43	25	1	64	90	431	5505	916	3597	—	—	3330	6	3336	38	8	7	53	41	34	146	221	3610
Verbreitung	Jänner	—	39	1	40	3	—	—	—	3	1	—	5	6	49	786	35	435	—	—	327	1	328	4	—	—	4	1	4	3	8	340
	Februar	—	23	—	23	5	—	—	—	5	—	—	3	3	31	429	94	54	—	—	121	—	121	9	—	—	9	—	—	2	2	132
	März	—	17	—	17	5	1	—	—	6	—	—	4	4	27	427	89	382	—	—	195	—	195	3	2	—	5	—	13	15	28	228
	April	—	25	—	25	10	1	1	—	12	—	—	5	5	42	559	261	99	—	—	245	—	245	4	—	1	5	—	13	13	26	276
	Mai	—	29	—	29	10	1	1	—	12	3	—	5	8	49	588	277	412	—	—	229	—	229	2	—	1	3	6	—	5	11	243
	Juni	—	25	—	25	11	—	1	—	12	3	—	3	6	43	445	360	47	—	—	174	—	174	2	—	1	3	3	—	3	6	183
	Juli	—	28	—	28	9	1	1	—	11	3	—	3	6	45	548	291	158	—	—	225	—	225	5	2	1	8	5	—	2	7	240
	August	—	17	—	17	11	1	—	—	12	5	—	15	20	49	376	354	643	—	—	92	—	92	6	—	—	6	6	—	17	23	121
	September	—	15	—	15	11	2	2	—	15	3	—	11	14	44	285	294	529	—	—	61	—	61	2	2	2	6	3	—	39	42	109
	October	—	37	1	38	8	1	—	—	9	3	—	12	15	62	563	128	661	—	—	223	1	224	1	1	—	2	6	2	24	32	258
	November	—	123	1	124	3	1	—	1	5	3	1	12	16	145	2289	63	618	—	—	1303	3	1306	1	—	—	1	10	17	14	41	1348
	December	—	160	1	161	3	1	1	1	6	1	1	8	10	177	2998	90	320	—	—	1154	1	1155	1	2	1	4	1	4	13	18	1177

¹⁾ Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle entfallenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgetheilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 505.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1896 Viehsuchen als erfolglos erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, beziehungsweise gefallenen und getödteten Thiere ¹⁾.

Monat	Gehöfte, ²⁾ verseucht gewesen ³⁾ durch									Gesammtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen ³⁾						
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand				Gesammtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe		
	der Rinder	der Pferde	der Schweine	Stranfrankheiten zusammen	Rotz- (Wurm-) krankheit	Räude (Sträge)	Milzbrand	Stranfrankheiten zusammen	Notthlauf							Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche ⁴⁾
Jänner	—	23	1	24	—	—	—	—	1	—	4	5	29	551	—	409	—
Februar	—	15	—	15	1	—	—	1	—	—	1	1	17	211	19	19	—
März	—	6	—	6	1	—	—	1	—	—	3	3	10	102	8	342	—
April	—	11	—	11	2	—	1	3	—	—	4	4	18	275	26	65	—
Mai	—	16	—	16	2	1	1	4	3	—	4	7	27	302	93	399	—
Juni	—	11	—	11	6	—	1	7	3	—	2	5	23	228	162	37	—
Juli	—	15	—	15	4	—	1	5	3	—	1	4	24	272	48	102	—
August	—	12	—	12	2	—	—	2	5	—	12	17	31	230	166	627	—
Septemb.	—	5	—	5	4	1	2	7	3	—	8	11	23	146	187	275	—
October	—	12	1	13	6	—	—	6	3	—	10	13	32	174	92	600	—
November	—	27	1	28	1	1	—	2	3	—	10	13	43	469	28	463	—
December	—	91	1	92	1	—	1	2	1	1	5	7	101	1.679	26	158	—
zusammen	—	244	4	248	30	3	7	40	25	1	64	90	378	4.639	855	3.496	—

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Thiere ⁵⁾ , welche erkrankt waren an					Gesammtzahl der genesenen Thiere	Gefallene und getödtete Thiere ⁶⁾ , welche erkrankt waren an										Gesammtzahl der gefallenen und getödteten Thiere															
	Maul- und Klauenseuche		Räude (Sträge)		Maul- und Klauenseuche		Schweineseuche ⁴⁾		Schweinekrankheiten zusammen		Maul- und Klauenseuche		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen			Rotz- (Wurm-) krankheit		Räude (Sträge)		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Notthlauf		Schweineseuche ⁴⁾		Schweinekrankheiten zusammen		
	Rinder	Pferde	Schweine	Schweine	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine	Schweine	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Schweine	Rinder		Pferde	Schweine	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Schweine
Jänner	255	—	4	—	4	259	14	1	15	2	—	—	2	1	3	4	21															
Februar	73	—	—	—	—	73	6	—	6	9	—	—	9	—	2	2	17															
März	92	2	—	4	4	98	13	—	13	3	—	—	3	—	8	8	24															
April	183	—	13	6	19	202	9	—	9	4	—	—	4	—	7	7	21															
Mai	164	—	—	—	—	164	4	—	4	2	—	1	3	6	4	10	17															
Juni	110	—	—	1	1	111	8	—	8	2	—	1	3	3	2	5	16															
Juli	178	2	—	—	—	180	2	—	2	5	—	1	6	5	2	7	15															
August	87	—	—	—	—	87	5	—	5	6	—	—	6	6	17	23	34															
September	27	—	—	—	—	27	7	—	7	2	1	2	5	3	39	42	54															
October	115	1	—	—	—	116	11	1	12	1	—	—	1	6	24	30	43															
November	824	—	13	—	13	837	83	3	86	1	—	—	1	10	14	24	111															
December	842	—	4	—	4	846	71	1	72	1	—	1	2	1	13	14	88															
zusammen.	2.950 ⁶⁾	5	34	11	45	3.000	233	6	239	38	1	7	46	41	135	176	461															

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die 1., 2. und 3. Anmerkung auf Seite 505. — ⁵⁾ Diejenigen Thiergattungen und Krankheiten, bei welchen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tödtungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 509 und 510. — ⁶⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 509.

3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.

I. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungsweise Monats				Zuwachs während des Jahres, beziehungsweise Monats				Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats												Stand zu Ende des Jahres, beziehungsweise Monats			
	Abgegangen												Verendet				Vertilgt							
	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere
1892	64	36	—	—	3690	1196	16	18	3471	913	4	8	201	152	4	4	20	136	1	2	62	31	7	4
1893	62	31	7	4	4239	1389	17	44	3927	1013	8	21	260	223	8	7	33	142	—	—	81	42	8	20
1894	81	42	8	20	4149	1510	31	44	3867	1109	22	8	272	241	6	23	24	163	2	17	67	39	9	16
1895	67	39	9	16	4805	1565	52	27	4451	1140	25	13	301	270	6	16	38	157	10	4	82	37	20	10
1896	82	37	20	10 ¹⁾	4685	1580	37	26 ²⁾	4299	1152	43	20 ³⁾	335	279	4	8 ⁴⁾	36	155	—	—	97	31	10	8 ⁵⁾
und zwar während des Jahres 1896 im Monate:																								
Jänner	82	37	20	10	359	135	—	—	307	100	—	—	17	23	—	—	2	12	—	—	115	37	20	10 ¹⁾
Februar	115	37	20	10	378	110	—	2	351	81	—	—	31	15	—	1	5	10	—	—	106	41	20	11
März	106	41	20	11	426	147	7	2	389	105	3	—	27	25	1	3	2	12	—	—	114	46	23	10
April	114	46	23	10	383	132	5	2	361	89	18	5	29	24	2	—	4	14	—	—	103	51	8	7
Mai	103	51	8	7	348	125	—	2	292	103	4	1	44	16	—	2	4	10	—	—	111	47	4	6
Juni	111	47	4	6	428	133	—	1	413	89	3	1	36	25	—	—	2	12	—	—	88	54	1	6
Juli	88	54	1	6	399	140	—	5	371	99	—	1	35	28	—	—	1	16	—	—	80	51	1	10
August	80	51	1	10	401	136	1	3	374	96	1	3	23	21	—	—	4	12	—	—	80	58	1	10
September	80	58	1	10	418	133	—	2	390	98	—	4	33	35	—	—	3	15	—	—	72	43	1	8
October	72	43	1	8	415	157	12	2	394	113	1	1	20	14	1	1	2	16	—	—	71	57	11	8
November	71	57	11	8	352	132	11	2	316	98	11	2	16	30	—	—	3	12	—	—	88	49	11	8
December	88	49	11	8	378	100	1	3	341	81	2	2	24	23	—	1	4	14	—	—	97	31	10	8

1) 6 Schafe, 4 Ziegen. — 2) 6 Schafe, 17 Ziegen, 3 Schweine. — 3) 7 Schafe, 13 Ziegen, 1 Schwein. — 4) 6 Ziegen, 1 Schwein. — 5) 5 Schafe, 2 Ziegen, 1 Schwein.

2. Sündswuthfälle im f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Sündswuthfälle im f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute												zu- sammen
	im Monate												
	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
1893	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
1896	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
und zwar im Jahre 1896													
aus dem Gemeindebezirke													
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I—XIX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
aus der Um- gebung Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

3. Sündswuthfälle im f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1892—1896 mit Rücksicht auf die Herkunft der Hunde.

Jahr	Sündswuthfälle im f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute														aus der Um- gebung, bzw. aus weiterer Entfernung	zusammen						
	aus dem Gemeindebezirke																					
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV			XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	I—XIX
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2
1893	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	6	—	6
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebür	Schlachthaus					
	St. Marx I.—IV. Abtheilung	St. Mary V. Abtheilung	Gumpendorf	Meidling	an der Mts	Muffsdorf
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m ² Verbaute Fläche in m ² Inventarwert in Gulden	43.653	— ¹⁾	35.584	23.868	22.741	8.606
	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
	936.340	153.502 ²⁾	994.634	729.500	585.000	145.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1896 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I., II., III., IV.	V., VI., VII., VIII., IX.	XII., XIII., XIV., XV.	XVI., XVII., XVIII.	XIX.
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V., IX.	II., V.	IV., X., XII., XIII., XIV., XV.	III., V., X.	XVII., XVIII.
Schlachtgebür für 1 Rind in fl.	1	1	1	1	1	1

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benötigten Flächen.

Einzelne Gewerbetreibende nehmen in städtischen Schlachthäusern die Schlachtung von Jung- und Stechvieh vor, andere in dem von der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischfeller im November 1893 im III. Bezirke eröffneten Schlachthause, die meisten auf Privat-Schlachtbrücken, da ein Schlachthauszwang hiefür nicht besteht. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf in den städtischen Schlachthäusern wurde bis zum Jahre 1897 keine Schlachtgebür eingehoben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Mary befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. Seine gedeckten Theile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 3.900 fl. Die Schlachtgebür für ein Pferd ist auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary mit 70 kr. festgesetzt.

1. Herkunft des in den Jahren 1893—1896 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden					
		auf dem Centralviehmarkt zu St. Mary ²⁾	außerhalb des Centralviehmarktes, u. zwar				
			auswärtige,		abgeladene	Stühe von Wiener Milchmeiern	Jugthiere aus Wiener Bränereten u. dgl.
			auf dem Bahnhöfe zu St. Mary ³⁾	auf anderen Bahnhöfen			
1893	224.326	184.719	17.427	5.305	16.804	71	
1894	236.448	192.851	23.579	4.695	15.067	256	
1895	249.518 ⁴⁾	210.122	21.037	5.744	12.310	223	
1896	253.358	215.095	19.603	5.402	13.071	187	
u. zw. während des Jahres 1896 im Monate	Jänner	21.111	17.924	1.633	450	1.089	15
	Februar	20.859	18.108	1.237	510	987	17
	März	20.610	17.236	1.841	397	1.122	14
	April	21.411	17.962	1.781	479	1.173	16
	Mai	20.882	17.816	1.534	448	1.065	19
	Juni	22.009	18.692	1.697	402	1.207	11
	Juli	20.051	16.972	1.726	367	976	10
	August	20.554	17.499	1.710	332	1.001	12
	September	21.876	18.562	1.622	529	1.144	19
	October	22.254	18.799	1.784	543	1.107	21
	November	21.505	18.327	1.461	516	1.183	18
	December	20.236	17.198	1.577	429	1.017	15

¹⁾ Für das Jahr 1892 läßt sich die Herkunft der Rinder nicht angeben, da nicht in allen Schlachthäusern der ehemaligen Vororte die entsprechenden Vormerkungen geführt wurden. — ²⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den in der 1. Tabelle auf Seite 526 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Credit gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stalungen des Viehmarktes verbleibt. — ³⁾ Mit Berührung des Centralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.); vergl. die Tabelle auf Seite 528. — ⁴⁾ Nachträglich berichtigte Ziffer.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1892—1896 geschlachtete Thiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern																								
	St. Mary		Gumpendorf	Meidling	an der Alz	Rufsdorf	zusammen	St. Mary 1.—5. Abtheilung ¹⁾		Gumpendorf			Meidling			an der Alz		zusammen ²⁾							
	1.—4.	5.						Rälber	Schafe	Lämmer	Rälber	Schafe	Lämmer	Rälber	Schafe	Lämmer	Schweine ³⁾	Rälber	Schafe	Lämmer	Rälber	Schafe	Lämmer	Schweine ⁴⁾	
	Abtheilung		geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾																						
1892	71.459	21.535	40.765	51.513	31.982	3.948	221.202	23.889	4.232	615	1.086	—	33	9	76	—	—	112	2073	—	25.096	6.381	648	—	
1893	70.656	22.614	44.022	49.521	33.155	4.463	224.431	23.317	6.058	957	1.575	43	63	102	732	—	—	554	3172	—	25.548	10.005	1.020	—	
1894	72.630	23.596	45.264	53.509	37.291	4.724	237.014	29.458	7.696	1.860	1.420	122	105	102	636	17	—	232	3481	20	31.212	11.935	2.002	—	
1895	79.475	24.528	45.987	55.312	39.534	4.600	249.436	34.116	8.278	2.372	1.314	74	76	177	474	32	1.202	313	1486	5	35.920	10.312	2.485	1.202	
1896	80.561	24.282	46.876	54.302	42.870	4.368	253.259	34.551	10.341	1.798	1.596	34	91	123	2	—	4.348	446	509	2	36.716	10.886	1.891	4.348	
u. zw. 1896 im Monate:																									
Jänner . . .	8.528	2.239	3.962	4.133	3.587	337	22.786	225	461	—	25	—	—	2	—	—	—	9	32	—	261	493	—	—	
Februar . . .	6.048	1.699	3.777	3.803	3.167	387	18.881	225	850	—	6	—	—	1	—	—	—	15	—	—	247	850	—	—	
März	6.274	1.734	3.911	5.961	3.574	353	21.807	479	986	30	16	—	—	7	—	—	—	15	—	—	517	986	30	—	
April	5.937	1.662	3.764	4.719	3.497	337	19.916	665	900	85	15	—	3	2	—	—	—	7	2	2	689	902	90	—	
Mai	7.674	2.312	4.051	4.394	3.782	379	22.592	4.118	869	626	198	—	79	8	—	—	—	34	1	—	4.358	870	705	—	
Juni	5.595	1.792	3.756	4.225	3.581	368	19.317	6.254	541	623	281	5	8	28	—	—	312	26	17	—	6.589	563	631	312	
Juli	6.427	2.302	3.847	4.563	3.675	352	21.166	6.101	799	237	200	4	1	19	—	—	498	53	14	—	6.373	817	238	498	
August	5.190	1.925	3.712	4.721	3.594	407	19.549	5.760	922	20	244	—	—	24	—	—	294	57	65	—	6.085	987	20	294	
September . .	5.825	2.047	3.982	4.667	3.833	465	20.819	5.543	1.159	60	166	—	—	17	2	—	468	133	127	—	5.859	1.288	60	468	
October	8.661	2.531	4.283	4.756	4.029	471	24.731	4.513	1.422	86	434	25	—	14	—	—	860	94	110	—	5.055	1.557	86	860	
November . . .	7.135	2.057	4.013	4.336	3.619	307	21.467	491	712	—	11	—	—	1	—	—	959	3	60	—	506	773	—	959	
December . . .	7.267	1.982	3.818	4.024	2.932	205	20.228	177	715	31	—	—	—	—	—	—	957	—	81	—	177	800	31	957	
Darunter Büffel:																									
1894	1.410	367	2.062	3.698	1.012	—	8.549	Ferner wurden Ziegen geschlachtet im Schlachthause zu St. Mary 1895: 6, zu Meidling 1895: 29, an der Alz 1892: 4, 1893: 3, 1894: 2, 1895: 73, 1896: 20 Stück, zusammen daher 1892: 4, 1893: 3, 1894: 2, 1895: 108 und 1896: 20 Stück.																	
1895	1.903	393	2.200	3.194	1.716	—	9.406																		
1896	1.492	399	1.200	1.309	1.024	232	5.656																		

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1896 und im ganzen Jahre geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Thiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Verbrauch geschlachteten Thiere, da für Jung- und Stedvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — ³⁾ Im Schlachthause in Rufsdorf wurde Stedvieh nicht geschlachtet. — ⁴⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abtheilung) 1896: 1107 Rälber, 84 Schafe und 16 Lämmer. — ⁵⁾ Die Zahl der übrigen geschlachteten Schweine ist auf Seite 520 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1892—1896 in Wien geschlachteten Pferde und Gsel.

Jahr, bezw. Monat	Zahl der geschlachteten						
	Pferde			Gsel			
	auf der städtischen Pferde- schlachtbrücke zu St. Mary	auf Privat- Pferdeschlacht- brücken ¹⁾	zusammen	auf der städtischen Pferde- schlachtbrücke zu St. Mary	auf Privat- Pferdeschlacht- brücken ¹⁾	zusammen	
1892	7.934	10.092	18.026	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
1893	8.271	10.186	18.457	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
1894	8.951	10.682	19.633	57	23	80	
1895	9.993	11.102	21.095	42	29	71	
1896	10.699	11.231	21.930	73	9	82	
u. zw. 1896 im Monate	Jänner	1.012	1.211	2.223	10	2	12
	Februar	859	687	1.546	5	—	5
	März	816	1.044	1.860	1	—	1
	April	794	939	1.733	2	4	6
	Mai	864	901	1.765	6	—	6
	Juni	744	741	1.485	3	—	3
	Juli	766	829	1.595	4	—	4
	August	773	812	1.585	4	—	4
	September	813	941	1.754	1	—	1
	October	1.015	1.009	2.024	3	3	6
	November	1.109	1.058	2.167	24	—	24
	December	1.134	1.059	2.193	10	—	10

¹⁾ In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XIX. — ²⁾ Vor dem Jahre 1894 sind die geschlachteten Gsel mit in der Zahl der geschlachteten Pferde enthalten.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1892—1896.

Einnahmen	1892		1893		1894		1895		1896		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Schlachthäuser	zu St. f für Rinder . .	160.445	74,5	105.637	82	109.118	48,5	115.334	14	112.530	20,5
	Mary } „ Pferde . .			5.771	10	6.273	40	7.000	70	7.869	—
	in Gumpendorf			52.855	52,5	53.476	13,5	52.123	71	52.865	82
	„ Weidling			59.033	50	57.903	16	60.716	54	60.003	09
	an der Alz.			38.048	73	39.404	63	43.758	65	44.382	20
in Rußsdorf	4.383	95	5.084	90	5.386	21	5.076	50	4.656	80	
zusammen	261.911	92,5	266.657	13,5	278.729	42	284.399	79	284.555	54	
Davon waren:											
Schlachtgebühren	226.981	75	230.938	10	243.253	40	249.083	50	249.949	70	
Mietzinsfe ¹⁾	33.288	90,5	32.212	25,5	33.688	24	33.488	66	32.847	83	
sonstige Einnahmen	1.641	27	3.506	78	1.787	78	1.827	63	1.758	01	

(Fortsetzung.)

Ausgaben	1892		1893		1894		1895		1896		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Schlachthäuser	zu St. f für Rinder . .	78.520	59	43.888	91	43.909	66	57.631	49,5	95.120	18,5
	Mary } „ Pferde . .			1.208	64	1.206	46	2.892	61	2.697	42
	in Gumpendorf			33.392	41,5	28.409	94,5	27.558	82	30.023	71,5
	„ Weidling			28.531	94	28.824	30,5	34.409	69,5	29.717	36,5
	an der Alz.			17.440	23,5	21.138	85	25.204	24,5	21.311	—
in Rußsdorf	6.541	62	4.535	39	4.645	88	4.483	62	3.905	59	
zuf. ordentliche Ausgaben .	131.034	38,5	132.988	51	137.785	88,5	143.594	91	184.614	20	
außerordentliche Ausgaben ²⁾	³⁾ 443	98	³⁾ 326	36	—	—	—	—	⁴⁾ 550	—	
Gesamtsumme	131.478	36,5	133.314	87	137.785	88,5	143.594	91	185.164	20	

¹⁾ Mit Einschluss der durchgeführten Zinswerte. — ²⁾ Für die Schlachthäuser zu St. Mary. — ³⁾ Rinder-
schlachthäuser. — ⁴⁾ Pferdeschlachtbrücke.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen vorgenommene Viehbeschaun¹⁾ und dabei an verendeten und kranken Thieren (N. = Rinder, K. = Kälber, S. = Schafe oder Schafe und Lämmer, Sch. = Schweine) festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Gesammtzahl der auf den Bahnhöfen ²⁾ Wiens beschaun				Verunglückungen, welche zur Folge hatten							
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	den Tod des Thieres				die Nothschlachtung			
					N.	K.	S.	Sch.	N.	K.	S.	Sch.
1892	261.171	60.227	224.981	548.890	10	25	7	76	397	2	22	708
1893	248.461	56.032	233.871	536.983	23	—	1	76	21	—	—	85
1894	287.254	53.045	404.087	549.558	30	10	7	10	427	15	13	546
1895	293.315 ³⁾	68.907	257.820 ³⁾	477.266	25	7	6	14	326	—	27	756
1896	304.033	67.408	115.350	491.948	13	3	12	3	364	5	23	726

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten, und zwar																							
	des Nervensystemes								der Athmungsorgane															
	Epilepsie		Drehkrankheit		Wüth-, Strenz-, Schulter- und Fußlähmung		Glottisödem		Bräune		Lungenentzündung		Lungen- und Brustfellentzündung		Lungenemphysem		Lungenödem ⁴⁾		Lungencongestion					
	N.	S.	N.	S.	Sch.	N.	Sch.	Sch.	N.	S.	Sch.	N.	S.	Sch.	N.	S.	Sch.	N.	S.	Sch.				
1892	4	2	71	15	105	2	—	10	—	1	18	—	1	17	—	101	65	3	14	489	20	4	182	
1893	—	—	—	—	7	—	—	—	1	29	—	1	30	—	160	85	33	84	742	21	4	228		
1894	7	1	63	6	41	—	—	10	28	6	52	3	2	21	—	210	50	—	19	643	20	13	336	
1895	—	—	106	6	480	—	—	—	30	3	59	10	2	32	20	245	86	6	156	610	50	5	256	
1896	—	—	230	9	680	—	—	21	—	46	2	61	12	3	35	28	275	68	21	17	295	50	4	141

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar																						
	der Kreislauforgane			der Verdauungsorgane und ihrer Adnera						der Harn- und Geschlechtsorgane				des Bewegungsapparates									
	Herzlähmung		Herzbeutelentzündung	Magen- und Darmentzündung			Leberkrankheiten		Bauchfellentzündung		Trommelfucht		Nierenentzündung		Schwerg Geburt		Traumatisch-Klauenerweich						
	N.	S.	Sch.	N.	N.	K.	S.	Sch.	N.	S.	N.	S.	N.	S.	N.	S.	N.	S.	Sch.				
1892	1	2	—	1	8	4	5	171	3	—	3	1	1	16	3	2	1	—	1	3	276	112	142
1893	—	—	—	—	8	—	5	238	—	—	4	1	—	23	—	4	—	3	13	16	31	—	—
1894	1	2	—	1	7	—	3	131	3	—	2	—	1	20	8	1	11	—	18	1	207	173	—
1895	—	42	—	—	4	—	3	168	—	—	3	—	30	3	5	—	—	—	—	—	176	111	182
1896	2	5	—	—	5	3	2	88	5	3	4	—	2	19	—	2	—	—	5	4	157	98	113

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar											Summe der verendeten, verletzten und kranken Thiere								
	der Gesamtkonstitution und des Blutes					Infections- und parasitäre Krankheiten														
	Anämie		Kachexie		Brust- und Bauchwasserfucht	Tuberculose (Verfucht)	Milzbrand		Maul- u. Klauenseuche		Lungenseuche		Schweinepest	Nothlauf						
	N.	S.	Sch.	N.	S.	N.	S.	N.	S.	N.	S.		Sch.	N.	S.	Sch.				
1892	—	3	—	2	—	6	2	3	2	1	—	49	100	1	—	13	923 ⁵⁾	35 ⁶⁾	198 ⁶⁾	2153 ⁶⁾
1893	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	14	35	229	—	—	33	255	35	114	1899
1894	—	—	15	5	—	7	1	—	—	8	6	1	59	8	—	78	910	25	258	2175
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	252	3	59	12	848	13	324	3197
1896	2	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	49	302	1	65	15	1103	32	176	2851

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des städtischen Marktamtes (Veterinärabtheilung) vorgenommen; die Ziffern der Tabelle sind aus den Beschauprotokollen gezogen. — ²⁾ Von den beschaun Thieren entfielen

Thiere	1895		1896	
	auf den Bahnhof zu St. Marx	auf die übrigen Bahnhöfe	auf den Bahnhof zu St. Marx	auf die übrigen Bahnhöfe
Rinder	291.986	1.329	295.224	8.809
Kälber	3.582	65.325	2.544	64.864
Schafe und Lämmer	29.591	228.229	23.547	91.803
Schweine	476.268	998	491.611	337

Die Anmerkungen ³⁾ bis ⁶⁾ siehe auf der folgenden Seite.

2. Bei der Beschau der Kinder, welche in den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1892—1896 geschlachtet¹⁾ worden sind, festgestellte Krankheiten etc.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Verunglückungen, welche zur Folge hatten		Krankheiten																
			der Athmungsorgane			der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane						der Harn- und Geschlechtsorgane					
			den Tod des Thieres die Nothschlachtung	des Nervenstems	Brustfellentzündung	Erkrankungen der Lunge	Lungenödem	Lymphdrüsenentzünd.	Herzbeutelwasserjucht	der Milz (außer Milzbrand)	Magen- und Darmcatarrh	Magen- und Darm-entzündung	Bauchfellentzündung	Trommeljucht	Lebererkrankungen, auch Leberregel	Retentionsfieber	Nierenkrankungen	Milchdrüsenentzündungen	Hodenentzündung
Kinder																			
1892	—	649	—	9	579	9	—	11	121	26	—	19	23	1848	—	35	21	—	—
1893	3	112	4	11	1110	28	52	20	137	71	28	18	42	2545	3	49	—	—	2
1894	—	108	—	28	1087	11	—	6	99	10	38	25	7	2316	—	57	25	1	2
1895	1	121	—	2	1685	20	—	3	97	82	28	55	1	2386	—	60	21	—	3
1896	6	126	—	5	1456	7	1	14	65	35	14	19	7	3002	1	37	17	—	2
und zwar 1896 im Schlachthause:																			
St. Mary A ²⁾	—	17	—	1	381	4	—	1	38	14	3	1	—	762	—	3	—	—	—
St. Mary B ³⁾	—	52	—	—	347	—	1	—	—	3	3	1	—	373	1	1	2	—	1
Gumpendorf	1	10	—	1	325	1	—	1	8	3	4	7	1	644	—	7	6	—	—
Weidling	2	22	—	—	147	1	—	3	10	10	—	6	2	260	—	12	4	—	—
An der Mz	1	19	—	3	213	1	—	9	5	5	4	4	2	880	—	8	5	—	1
Rußsdorf	2	6	—	—	43	—	—	—	4	—	—	—	2	83	—	6	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Schlachthaus	Krankheiten															
	der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln					der Gesamtconstitution und des Blutes			infectiöse und parasitäre							
	Decubitus	Mittlerle Inf-Straktionen	Muskelenentzündung	Bereitungen	Nierenhöhlenentzündung	Lahmheit verschied. Art	Anämie	Ausgeprägung und Marasmus	Wasserjucht	Tuberculose (Bransojentkrankheit, Pestjucht)	Actinomycofiss	Septämie	Maul- und Klauenjucht	Milzbrand	Lungenjucht	Stinnenkrankheit
Kinder																
1892	—	—	—	338	—	—	—	16	3753	36	4	281	4	397	—	8179
1893	4	38	1	86	1	8	2	18	14	4025	24	—	107	6	489	2
1894	—	51	2	71	—	5	17	7	30	3817	28	3	2	5	359	—
1895	—	169	3	6	—	3	—	63	37	3278	13	2	263	8	147	—
1896	1	14	8	5	—	2	—	9	23	4313	33	4	471	5	63	—
und zwar 1896 im Schlachthause:																
St. Mary A ²⁾	—	2	4	—	—	—	—	6	—	728	3	1	101	1	25	—
St. Mary B ³⁾	—	6	—	4	—	—	—	—	18	268	13	2	320	1	5	—
Gumpendorf	—	2	—	—	—	—	—	—	—	730	3	—	23	2	8	—
Weidling	—	4	2	1	—	—	—	3	4	1428	4	—	3	1	6	—
An der Mz	1	—	2	—	—	2	—	—	1	1106	3	—	12	—	—	—
Rußsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	7	1	12	—	—	219

¹⁾ Die Zahl der dort geschlachteten Thiere siehe Seite 516. — ²⁾ 1.—4. Abtheilung. — ³⁾ 5. Abtheilung.

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Seite. ⁴⁾ Nachträgliche Berichtigung der im Vorjahre angegebenen Ziffer. — ⁵⁾ Die Zahlen für Lungenödem bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuche für 1892 irrthümlich auch unter der nunmehr beseitigten Bezeichnung „Stichfluss“, also doppelt ausgewiesen. — ⁶⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den im Jahrbuche für 1892 angegebenen überein. Ueber die Ursache vgl. die 4. Anmerkung.

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1892—1896 und die dabei erhobenen Aufstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Zahl der						Rasse der beanständeten Schweine					Zahl der Schweine		
	Parteien, bei welchen Schweine beschau wurden	beschaute Schweine	wegen Kinnen- krankheit	wegen Rothlauf	wegen anderer Krankheiten	überhaupt	deutlich	böhmisch	serbisch	ungarisch	polnisch	von welchen bloß das Fett zum Genusse zugelassen wurde ²⁾	welche ganz zur Erzeugung von Seife verwendet wurden	welche ganz dem Wasen- meister zur Vertilgung übergeben wurden
1892 ³⁾	73.066	335.685	1030	202		1232	155	11	20	659	387	525	63	644
1893 ³⁾	76.483	378.057	1703	185		1898	113	10	11	1304	460	1246	34	618
1894 ³⁾	81.236	488.120	3246	37	220	3503	133	4	219	2480	662	2637	—	866
1895	76.794	437.087	3236	51	741	4028	261	5	74	2878	810	2302	195	1531
1896	82.618	478.690	4499	47	837	5383	189	2	5	3155	2032	2629	—	2754
u. zw. während des Jahres 1896 auf den Stechbrücken der Gewerksleute in den Gemeindebezirken:	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	4.390	17.801	117	4	13	134	9	—	84	41	75	—	59
	III (Landstraße)	4.885	22.461	261	—	10	271	13	—	175	81	191	—	80
	IV (Wieden)	1.841	27.929	253	5	52	310	3	—	230	77	185	—	125
	V (Margarethen)	4.672	33.380	176	11	34	221	—	—	171	50	145	—	76
	VI (Mariahilf)	1.619	6.789	37	1	9	47	—	—	23	24	22	—	25
	VII (Neubau)	2.307	12.443	120	5	14	139	—	—	106	33	97	—	42
	VIII (Josefstadt)	1.121	7.544	27	—	—	27	—	—	23	4	22	—	5
	IX (Alsergrund)	1.917	17.568	61	—	5	66	2	—	55	9	54	—	12
	X (Favoriten)	6.412	36.178	153	2	6	161	—	—	105	56	102	—	59
	XI (Simmering)	3.125	10.924	130	—	4	134	—	—	17	117	14	—	120
	XII (Meidling)	7.221	26.272	220	—	26	246	1	—	161	84	135	—	111
	XIII (Siegling)	3.330	11.465	122	—	4	126	1	—	83	42	85	—	41
	XIV (Rudolfsheim)	5.739	49.659	364	—	28	392	118	—	177	97	181	—	211
	XV (Günzhaus)	2.494	12.445	113	—	3	116	6	—	66	44	65	—	51
	XVI (Ottakring)	9.077	38.542	225	—	6	231	8	—	121	102	137	—	94
	XVII (Hernals)	6.582	23.543	157	1	11	169	10	—	74	85	83	—	86
	XVIII (Währing)	4.601	17.374	110	—	8	113	4	—	84	28	84	—	34
	XIX (Döbling)	3.183	8.917	103	—	10	113	14	2	—	25	72	—	88
auf der Rothstechbrücke zu St. Marx	8.102	41.966	820	15	132	967	—	—	1	313	653	235	—	732
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischheller ⁴⁾	—	55.490	930	3	462	1395	—	—	—	1062	333	692	—	703

¹⁾ Die Beschau wird durch Thierärzte des städtischen Marktammtes (Veterinärabtheilung) auf der Stechbrücken der Gewerksleute (Fleischheller, Gahwirte u. f. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Nachdem es zuvor vorchriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — ³⁾ Die für dieses Jahr angegebenen Ziffern sind verschieden von den in den früheren Jahrbüchern angeführten. Die früheren Ziffern enthielten nicht nur die Zahlen der bei der Schlachtung, sondern auch die der im ausgeweideten Zustande in der Großmarkthalle und auf dem Jungviehmarkte zu St. Marx beschaute Schweine, während nunmehr die ganze Tabelle nur von der Beschau bei der Schlachtung von Schweinen handelt. Wohl die in den Jahren 1885 und 1896 in dem städtischen Schlachthause zu Meidling geschlachteten Schweine, Seite 516, sind hier nicht berücksichtigt, weil die erforderlichen Angaben fehlen. — ⁴⁾ Schweineschlachthaus der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischheller im III. Gemeindebezirke.

5. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1892—1896 geschlachteten Pferde constatirte Krankheiten etc.

Jahr	Ort der Beschau	Berunglückungen		Krankheiten																	zusammen				
				der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane und ihrer Abwege		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln				der Gesamtkonstitution		infectiöse											
				Tractor der Luftröhre	tödliche Verlesungen	der Atmungsorgane	Gutarige Drüse	Bedentische Drüse	Lymphgefäßentzündung	Kolik	Wandfellentzündung	Blutergüsse	Infiltration	Eiternde, veraltete Wunde	Stirn- und Kieferhöhlenentzündung	Zellgewebsentzündung	Schafstische Kränke	Melanose	Tuberculose	Phämie		Astrinomycose	Roß	Milzbrand	Petechialfieber
Zahl der beanständeten Pferde ²⁾																									
1892	Städt. Pferdebeschlächtridge zu St. Mary	—	—	10	1	—	—	—	2	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	30
	Privat-Pferdebeschlächtridge	1	—	9	—	—	—	2	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18
	zusammen	1	—	19	1	—	—	2	3	—	6	—	—	10	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	48
1893	Städt. Pferdebeschlächtridge zu St. Mary	—	—	4	2	—	1	4	—	1	—	1	—	15	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	38
	Privat-Pferdebeschlächtridge	—	5	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	18
	zusammen	—	5	12	2	—	1	4	2	1	—	1	—	15	—	—	1	—	13	1	—	—	—	—	56
1894	Städt. Pferdebeschlächtridge zu St. Mary	—	—	13	1	1	—	1	3	6	—	—	—	14	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	42
	Privat-Pferdebeschlächtridge	—	—	58	—	—	—	4	3	7	—	—	—	4	3	3	—	1	3	—	—	—	—	—	86
	zusammen	—	—	71	1	1	—	5	6	13	—	—	—	18	3	3	—	1	6	—	—	—	—	—	128
1895	Städt. Pferdebeschlächtridge zu St. Mary	—	—	11	—	—	—	—	9	10	—	—	1	1	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	45
	Privat-Pferdebeschlächtridge	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
	zusammen	—	—	15	—	—	—	—	9	10	—	—	1	2	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	51
1896	Städt. Pferdebeschlächtridge zu St. Mary	—	—	12	2	—	—	—	1	11	—	—	—	2	1	—	—	16	—	—	—	—	—	—	45
	Privat-Pferdebeschlächtridge	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
	zusammen	—	—	13	2	—	—	—	2	11	—	—	—	3	2	—	—	16	—	—	—	—	—	1	50

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Thierärzte vorgenommen, welche verpflichtet sind, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung in lebendem Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt anzuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschaugettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Protokolle als auch im Beschaugettel anzumerken. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 517.

6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Absto-Anstalt und als Sammelort für das Nasmateriale dient das Wafenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wafenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Meier erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der ehemals dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenem Herstellungen und Adaptierungen auf 53.536 fl. 11 fr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1896 129.536 fl. 65 fr.; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Venüigung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1892 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtzins von 6800 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Meiern und die Fütterung eingefangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertilgter Hunde erhält der Wafenmeister Gebühre von der städtischen Cassa.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1892—1896 vertilgte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kühe	Schweine	Lämmer und Ziegen	Schafe und Ziegen	Pferde	Roth- und Schwarz- widb	Hafen und Kattinchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Kagen
1892	404	341	1415	163	287	902	85	541	3247	3.062	7.460	1313	706
1893	473	463	2066	181	262	1078	65	444	2837	14.577	1.008	1653	803
1894	511	929	3765	200	580	1038	84	729	5918	38.332	8.126	1832	750
1895	641	911	4355	654	273	1200	96	212	4404	10.200	5.630	1979	740
1896	671	717	6144	142	203	1397	113	254	6198	9.392	6.847	2508	752

(Fortsetzung.)

Jahr	Sonstige Thiere		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schafffleisch	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconferven in Büchsen
	kleinere	größere						
	Stück							
1892	13.483	28 ¹⁾	61.117	50.530	10.206	7068	3.647	—
1893	29.275	3 ²⁾	43.711	58.145	24.647	4301	19.981	350
1894	34.970	6 ³⁾	52.995	87.084	22.545	3400	3.536	—
1895	22.473	11 ⁴⁾	50.238	86.510	102.219	6684	55.741	150
1896	31.129	5 ⁵⁾	50.844	85.231	80.001	9759	41.415 ⁶⁾	300

¹⁾ 14 Affen, 1 Bär, 1 Hyäne, 12 Büffel. — ²⁾ 3 Büffel. — ³⁾ 1 Fuchs, 1 Wolf, 2 Bären, 1 Marder, 1 Hyäne. — ⁴⁾ 1 Wildschwein, 1 Panther, 1 Tiger, 1 Fuchs, 1 Wolf, 4 Bären, 2 Affen. — ⁵⁾ 4 Wildschweine, 1 Affe. — ⁶⁾ Darunter 14.125 Kg. Lungen, 17.281 Kg. Lebern, 107 Kg. Herzen, 172 Kg. Milz, 132 Kg. Nieren, 816 Kg. Gedärme, 908 Kg. Gehirne, 94 Kg. Zungen, 9 Kg. Euter, 1.019 Kg. Würste, 6.173 Kg. verschiedene Organtheile, 34 Kg. Süßnerfleisch, 461 Kg. Klauen.